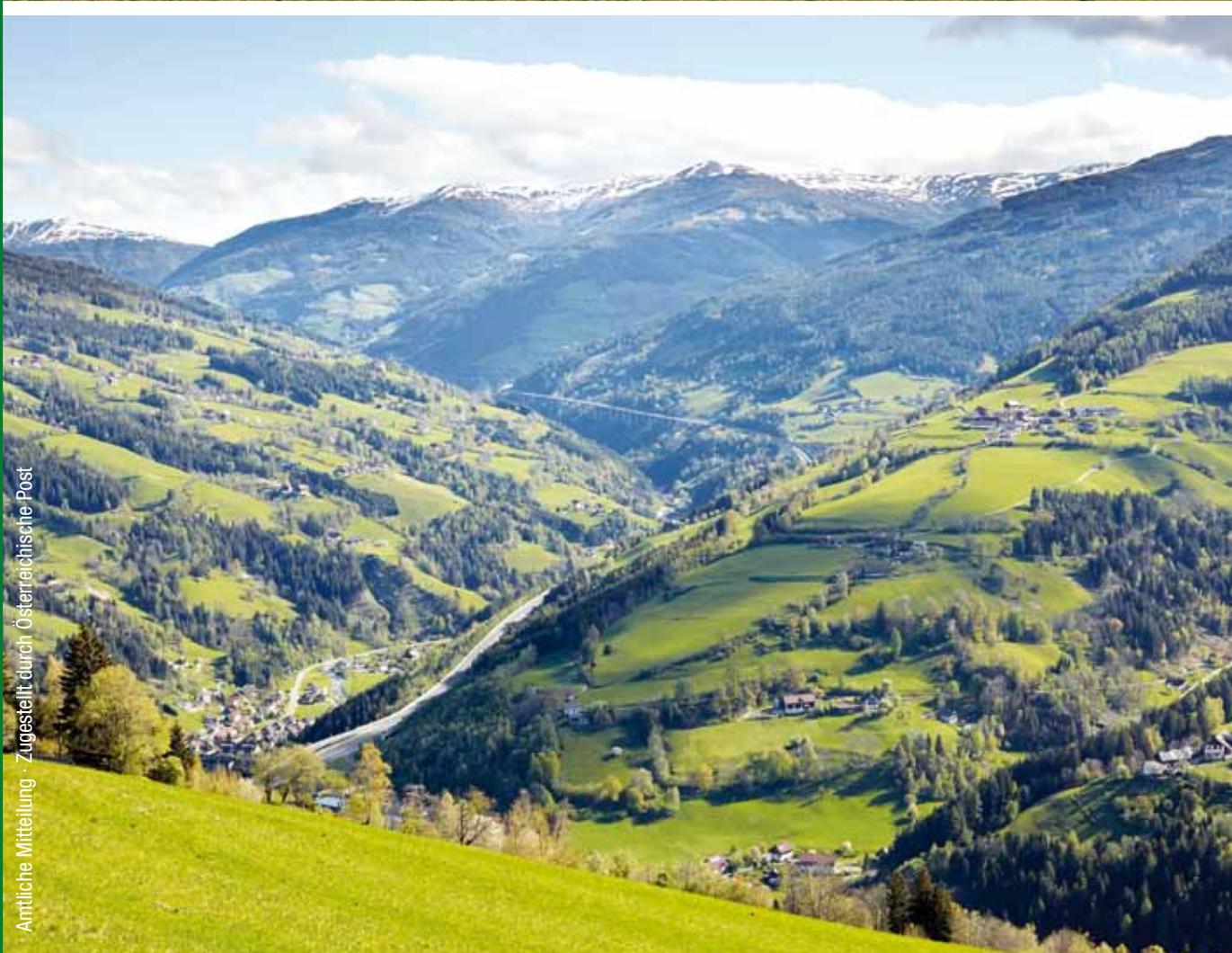




KREMS in KÄRNTEN



Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Österreichische Post

GEMEINDENACHRICHTEN

Juni 2018



Bürgermeister 3
 Gemeindeamt 4
 Aktuelles 16
 Vereine 18
 Sonstiges 27

Herausgeber:
 Gemeinde Kramsach
 9861 Eisentratten 35
 Tel.: 04732/2772-0 | Fax: 04732/2772-17
 E-Mail: krams@ktn.gde.at
 www.krams-in-kaernten.at

Bankverbindung
 Raiffeisenbank Liesertal
 IBAN: AT88394640000300194
 BIC/Swift Code: RZKTAT2K464

Design, Layout und Druck
 Druckerei Kreiner, Spittal



Redaktionsschluss für Ausgabe 2/2018 – 9. November 2018



Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend, sehr geehrte Gäste!

Endlich ist es gelungen – seit Jahren können wir wieder auf eine gute Wintersaison in unserem Skigebiet Innerkramsach zurückblicken. Die Beschneigungsanlagen wurden auf den neuesten Stand gebracht. Es gab ausgezeichnete Pistenverhältnisse. Auch zeigte das positive Echo von Gästen und Einheimischen die Zufriedenheit mit dem vorhandenen Angebot und ist dieser Aufwärtstrend auch bei den Nächtigungszahlen mit einem deutlichen Plus von ca. 16 % ablesbar. Dies hat sich natürlich auch positiv auf die Auslastung der Liftanlagen bei den Innerkramsacher Seilbahnen ausgewirkt.

Im Frühjahr wurden wieder termingerecht die Arbeiten an der Errichtung der Gemeindekanalisation fortgesetzt. In diesem Jahr wird der Bauabschnitt der Orte bzw. Ortsteile von Kramsach, St. Nikolai, Vorderkramsach, Unterkramsach, Illwitten und Reitern, einschließlich des Teilstückes in Leoben, fertiggestellt werden. Es ist unumgänglich, dass Kanalleitungen auch in privaten Grundstücken geführt werden müssen. Ich danke an dieser Stelle nochmals herzlich für das Entgegenkommen der betroffenen Grundstückseigentümer.

Bei den Kanalbauarbeiten kommt es zeitweilig auch zwangsläufig zu Verkehrsbeschränkungen und teilweisen Straßensperren. Auch hierbei herzlichen Dank für das Verständnis. Nach Abschluss der Kanalbauarbeiten werden die betroffenen Straßenabschnitte wieder entsprechend saniert bzw. gänzlich erneuert werden.

Die im Vorjahr begonnenen Verbauungsmaßnahmen beim Wetschenbach werden dieses Jahr fertiggestellt. Die Arbeiten werden von der Wildbach- u. Lawinerverbauung durchgeführt. Von den Gesamtkosten von ca. € 363.000,-, werden ca. € 80.000,- von der Gemeinde finanziert.

Das nächste Verbauungsprojekt „Mautnerbach“ in Kramsach mit einem Kostenaufwand von ca. € 720.000,- befindet sich bereits in Ausarbeitung.

Unseren verehrten Gästen wünsche ich einen schönen Urlaubsaufenthalt in unserer Gemeinde, unseren GemeindebürgerInnen einen schönen Sommer und allen SchülerInnen entspannte und erholsame Ferien.

Johann Winkler
Bürgermeister



Johann Winkler
Bürgermeister

Sprechstunden Bürgermeister:

Di., 10.00 bis 12.00 Uhr
Fr., 14.00 bis 16.00 Uhr

oder nach tel. Vereinbarung
mit Bgm. Winkler unter

0664/4062080

Johann Winkler
Bürgermeister



Aus dem Gemeindeamt



Aktuelle Informationen Kanalbauarbeiten im Gemeindegebiet

Die Kanalbauarbeiten des Bauabschnittes BA 42 und BA 43 (Vorderkrams bis Leoben inkl. S. Nikolai) befinden sich im Endstadium. An der geplanten Funktionsfähigkeit der durchgängigen Rohrleitung mit spätestens Ende Juli 2018 kann aus heutiger Sicht festgehalten werden.

Somit können ab Anfang August die noch offenen Hausanschlüsse hergestellt werden.

Damit ist sichergestellt, dass alle im verordneten Pflichtensorgungsbereich aus dem Jahr 2012 der

Gemeinde Krams i.K. gelegenen Häuser mit Ablauf der gesetzlichen Frist – 22. 12. 2018 – ordnungsgemäß entsorgt werden.

Aktuelle Information Kanal Vordernörling:

Die Planung für die Errichtung der Abwasserentsorgung der Ortschaft Vordernörling befindet sich im Endstadium. Am Baubeginn, Frühjahr 2019 kann aus heutiger Sicht festgehalten werden.




Steiner
MEISTERBETRIEB

- Gas
- Sanitär
- Heizung

Steiner Stefan

Burgstallberg 8
9862 Kramsbrücke
Tel.: 0650 / 882 22 80
E-Mail: sts9862@gmail.com

Die Eröffnung seiner Wahlarztordination für Allgemein Chirurgie und Viszeralchirurgie wird durch Dr. Klaus Wolff bekanntgegeben. Der Leistungsumfang der Ordination umfasst kleine Chirurgie, Zweitmeinung, Krampfaderchirurgie und Antischwitzbehandlung. Weitere angebotene Leistungen können Sie der homepage www.chirurgie-am-wochenende.at entnehmen.



Die Ordination befindet sich in Eisentratten Nr. 47. Die regulären Ordinationszeiten sind Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 15.00 Uhr. Andere Termine sind nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Sie können die Ordination unter
Tel.: 0650 / 435 59 49 oder per
E-Mail: ordination@chirurgie-am-wochenende.at erreichen.

Auf Ihren Besuch freut sich
Dr. Klaus Wolff



Aktuelles aus dem Gemeinderat

• Verpachtung Tennishaus Eisentratten

Das Tennishaus in Eisentratten wurde mit Wirkung Dezember 2017 an Frau Marianne Kohlmayer verpachtet um dort ein Kaffeehaus samt Lebensmittelversorgung zu betreiben.

• Rotes Kreuz – Ortsstelle Gmünd: Grundbereitstellung für Neubau

Von den fünf Gemeinden des Lieser- u. Maltatales wurde den Roten Kreuz für den Neubau eines Rot-Kreuz-Stützpunktes in der Gemeinde Gmünd in Kärnten ein Grundstück (ca. 1.500 m²) geschenkt. Zweck dieser Schenkung ist, die Versorgungssicherheit der Bevölkerung zu gewährleisten. Das Österreichische Rote Kreuz, Landesverband Kärnten, will mit den Neubauarbeiten zeitnah starten. Die Abrechnung der Kosten unter dem Gemeinden erfolgte nach den Bevölkerungsschlüssel. Der Anteil unserer Gemeinde beträgt € 19.700,00.



• Breitband Masterplan KEM Lieser- Maltatal

In Zusammenarbeit mit der LAG Nockregion-Oberkärnten und der KEM Lieser- u. Maltatal wurde die Notwendigkeit eines Breitband- Masterplanes für unsere Region diskutiert. Der Breitband-Masterplan ist die Planungsgrundlage für eine Glasfaser-Infrastruktur. Die Fa. ICT-META Consulting, 1110 Wien, wird den Breitband-Masterplans für die 5 Gemeinden des Lieser- u. Maltatales erarbeiten.

• Fortführung Projekt Fit fürs Leben: Frau Schiffer

Die Fortführung des Projektes im Jahr 2018 wurde beschlossen.

• Feuerwehr Leoben

Im Jahr 2018 wurde der Ankauf einer Tragkraftspritze (FOX 4) für die Feuerwehr Leoben samt Zubehör in Höhe von ca. € 19.000,00 beschlossen.

• EDV – Ausstattung neu: Volksschule Eisentratten

Im Sommer 2018 wird die VS- Eisentratten mit neuen Medien ausgestattet. Dies beinhaltet unter anderem Laptops, Beamer, Dokumentenkameras für die Klassen und die Direktion. Die Gesamtinvestitionssumme beträgt ca. € 10.500,00.

• Brandfall – Trasischker, Pressingberg

Am 4. März 2018 ist das Wohnhaus von Herrn Johann Trasischker, vlg. Niggelebauer am Pressingberg abgebrannt. Herrn Trasischker wurde als Soforthilfe ein Geldbetrag von € 1.000,00 übergeben.



Wildbachverbauung Mautnerbach

Von der Wildbach- u. Lawinenverbauung wurde ein Projekt zur Verbauung des Mautnerbaches erstellt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 720.000,-.

Es wurde folgender Aufteilungsschlüssel festgelegt:

Bund	55,00 %
Land Kärnten	18,00 %

Landesstraßenverwaltung	6,00 %
ASFINAG	10,00 %
Gemeinde Krams in Kärnten	11,00 %
	100,00 %

Der Gemeindeanteil beträgt somit € 79.200,00. Mit den Bauarbeiten soll im Frühjahr 2019 begonnen werden. Die Bauzeit beträgt ca. 2 Jahre.

Ländliches Wegenetz

In der Gemeinderatssitzung vom 04. 05. 2018 wurde über die angesuchten Förderanträge der Güterweggemeinschaften, Bringungsgemeinschaften und der privaten Hofzufahrten aus dem Jahr 2017 beraten.

Hierbei handelt es sich um Maßnahmen die von der Europäischen Union, dem Bund, dem Land Kärnten und der Gemeinde Krams i.K. gefördert werden. Von unserer Gemeinde gibt es den Grundsatzbeschluss, dass 25% der Bruttokosten gefördert werden.

Die Maßnahmen sind vielseitig, vom Wegneubau bis zu Erhaltungsmaßnahmen werden hier viele dringend notwendige Maßnahmen zur Verbesserung bzw. Erhaltung des ländlichen Wegenetzes durchgeführt.

Der 25% Anteil der eingereichten Förderanträge der Gemeinde Krams i.K. beträgt für das Jahr 2017 ca. € 85.000,- und ist im Budget 2018 veranschlagt.

Dies bedeutet, dass in Summe Projekte in Höhe von ca. € 340.000,- in der Gemeinde Krams i. K. umgesetzt wurden.

Fördervertrag Wegsanierung GTW Purbach-Wetschenbach mit der Gemeinde Krams

In der Gemeinderatssitzung vom 21. 12. 2017 wurde der Fördervertrag für die Generalsanierung des Güterweges Purbach- Wetschenbach beschlossen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf € 1.350.000,-.

Es wurde folgender Aufteilungsschlüssel festgelegt:

EU, Bund u. Land Kärnten	70,00 %
--------------------------	---------

Gemeinde Krams in Kärnten	25,00 %
Interessenten-Eigenmittel	5,00 %
	100,00 %

Der Gemeindeanteil beträgt somit € 337.500,-. Mit den Bauarbeiten wurde bereits begonnen. Die Fertigstellung ist im Jahr 2020 geplant.

Rechnungsabschluss 2017

Der Rechnungsabschluss 2017 wurde in der Sitzung des Kontrollausschusses der Gemeinde Krams i.K. am 27. 03. 2018 durch die Mitglieder geprüft und dem Gemeinderat zur positiven Beschlussfassung vorgelegt. Nach weiterer Vorberatung am 28. 03. 2018 durch den Gemeindevorstand wurde dieser in der Sitzung des Gemeinderates vom 04. 05. 2018 angenommen bzw. einstimmig beschlossen.

Trotz stetig steigender Pflichtausgaben (Krankenkassen, Sozialhilfe uvm.) und sinkender Ertragsanteile vom Bund ist es gelungen einen positiven Rechnungsabschluss für das Jahr 2017 zu erstellen. Der bereinigte Überschuss im ordentlichen Haushalt am Ende des Jahres 2017 beträgt € 103.898,31. Dieser Überschuss kann somit im Jahr 2018 zusätzlich für Aufwendungen verplant werden.

A-9020 Klagenfurt
Kempferstraße 23-27
T [+43] 0463 54664-0
F [+43] 0463 54664-4
office@geos.at
www.geos.at

GEOS
Consulting ZT-GmbH





A10 Sanierung Objekt L22, Hangbrücke Rauchenkatsch

Die Brücke ist ca. 1700 m lang und wird nach der Sanierung (Bauende im Dezember 2018) 26,00m breit sein. Die Errichtung der Hangbrücke erfolgte Ende der 70er Jahre. Sie besteht aus vier hintereinander gereihten Brücken, die durch Fugenübergangskonstruktionen zur Aufnahme der Bewegungen verbunden sind.

Derzeit wird die Außenseite der Richtungsfahrbahn Salzburg saniert. Es wird insgesamt 3 Bauphasen geben, wobei in jeder Phase der Verkehr 2-spurig in jede Richtung geführt wird. Die Arbeiten werden kontinuierlich von Süd nach Nord durchgeführt.

Bauablauf:

Abbruch Fahrbelag, Außenrandbalken inkl. Brückenausrüstung (Leitschienen, Geländer), Abdichtung und Fahrbahnübergangskonstruktionen. Danach werden die Randbereiche des Brückentragwerks mittels Hochdruckwasserstrahlen (bis zu 2000bar Druck) abgetragen und neu betoniert inkl.

Verbreiterung.

Ebenso werden alle Entwässerungslängsleitungen, Tagwasserabläufe und Abdichtungsentwässerungen erneuert. Nach der 2-lagigen Brückenabdichtung aus Bitumenbahnen werden der Schutzasphalt, und darauf 2 Lagen Asphalt eingebaut.

Im südlichen Bereich ist der Randbalken schon betoniert und das neue Geländer wurde schon montiert. Im Norden wurden diese Woche die Hochdruckwasser Arbeiten abgeschlossen.

Im Bereich der Betriebsumkehr wird die Gewässerschutzanlage errichtet. Die Böschungssicherung ist abgeschlossen und demnächst werden die Betonarbeiten starten. Hier werden die Brückenwässer in Retentions- und Filterbecken gereinigt und danach in den Kremsbach geleitet.

In Bauphase 03 (Sanierung der Richtungsfahrbahn (RFB) Villach Außenseite) wird am Randbalken eine 3m hohe Lärmschutzwand montiert.




Sanierung - Straße - Brücke

Villacher Straße 28b | 9800 Spittal/Drau
Tel-Nr.: 0 47 62 / 931 11 | Fax: DW 25

Sie fahren darauf ab. Mit Sicherheit.



Wetschenbach Bauprogramm für Einzelmaßnahmen 2013

Im Juli 2009 und am 21.07.2012 kam es am Wetschenbach zu meterhohen Vermurungen und Überflutungen am Grabenausgang durch fortschreitende Seiten- und Tiefenerosionen im Mittellauf im Bereich von 2 Wohnobjekten. Auf Grund dieser Ereignisse stellte die Gemeinde Kramsach in Kärnten einen Verbauungsantrag. Die Gebietsbauleitung Kärnten Nord-West erstellte somit im Jahre 2012 eine Vorstudie als Grundlage für das Projekt Wetschenbach. Als Schutzziel soll der Schutz der Wohnobjekte, der Katschberg-Bundesstraße, sowie die Gemeindefußzufahrt nach Purbach vor schadbringenden Überflutungen und Mureignissen am Grabenausgang erreicht werden.

Das Schutzkonzept sieht als Schlüsselbauwerk eine Geschieberückhaltesperre (hm 0,74) in Beton vor. Als weiteres ist zur Sohlenstabilisierung eine

Grundschwelle (hm 1,11) in Beton, sowie Sanierungen bzw. Ergänzungen am best. Grobsteingerinne unterhalb der gepl. Geschieberückhaltesperre und eine Erhöhung bzw. die wasserseitige Absicherung in Grobsteinschichtung an der best. linksufrigen Dammschüttung bei der Runse Wetschenbach notwendig.

Mit der Maßnahmenumsetzung wurde im Spätherbst 2017 begonnen (Errichtung des Zufahrtsweges). Im März 2018 wurde dann mit dem Bau der Geschieberückhaltesperre (Schlüsselbauwerk bei hm 0,74) begonnen. Die Baufertigstellung wird mit Mitte 2018 angenommen.

Die Gesamtkosten des Bauprogrammes für Einzelmaßnahmen am Wetschenbach 2013 belaufen sich auf ca. € 363.000,-.



Dipl.-Ing. Dr. Günther Abwerzger

(Nachfolger von Dipl.-Ing. Rudolf Missoni)

Staatlich befugter und beeideter
Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

ZT

Neuer Platz 15
9800 Spittal/Drau

Tel.: 04762/2250
E-Mail: office@vermessung-zt.at



Kraftwerk Kramsbrücke: Erfolgreiche Inbetriebnahme

Seit Frühjahr 2018 ist das Lieserkraftwerk Kramsbrücke in Betrieb, es erzeugt pro Jahr rund 12 Millionen Kilowattstunden Strom aus heimischer Wasserkraft, das entspricht dem Bedarf von rund 3.500 durchschnittlichen Haushalten und bedeutet gegenüber konventioneller Erzeugung eine CO₂-Einsparung von rund 5.000 Tonnen pro Jahr.

Die Bachfassung für dieses Lieserkraftwerk befindet sich im Ortsgebiet von Kramsbrücke. Die rund 1,9 km lange Druckrohrleitung führt bis zum Krafthaus in der Nähe von Leoben. Im Krafthaus arbeiten zwei Maschinensätze mit Francisturbinen. Sie nutzen eine Fallhöhe von 58 m und verfügen über eine Gesamtleistung von rund 2,4 MW. Die Installation von zwei verschiedenen großen Maschinensätzen wurde gewählt, um die jahreszeitlich stark schwankende Wasserführung der Lieser optimal nutzen zu können. Das Kraftwerk wird fernüberwacht

und ferngesteuert.

Das Kraftwerk wird von der Kraftwerksgesellschaft Kramsbrücke GmbH betrieben.

Die Bauarbeiten

Mit den Bauarbeiten wurde 2017 begonnen. Bauausführende Firmen waren die Fürstauer Bau und die Porr. Bis zu 40 Fachkräfte waren auf den einzelnen Abschnitten der Kraftwerksbaustelle beschäftigt. Die Bauarbeiten verliefen planmäßig und - Gott sei Dank - unfallfrei. Mit der Druckrohrleitung mitverlegt wurden ein Abwasserkanal der Gemeinde Kramsach in Kärnten und ein Lichtwellenleiter.

Während der Bauarbeiten kam es immer wieder zu Verkehrsbehinderungen. Die Kraftwerksgesellschaft Kramsbrücke GmbH bedankt sich bei allen betroffenen Beteiligten, den Anrainern sowie den Grundeigentümern für ihr Verständnis und Entgegenkommen.

Rücksicht auf die Umwelt

Bei der Bachfassung ist eine Fischaufstiegshilfe errichtet worden, damit die Fische an der Wehranlage vorbei schwimmen können.

Weiteres Kraftwerk an der Lieser geplant

Die Kraftwerksgesellschaft Kramsbrücke GmbH plant die Errichtung eines zweiten Kraftwerkes an der Lieser. Die Druckrohrleitung für dieses Kraftwerk soll an das bestehende, neue Kraftwerk Kramsbrücke anschließen. Derzeit laufen die Vorbereitungen für dieses Projekt, das in den nächsten zwei Jahren verwirklicht werden soll.



Energieberatung in der Gemeinde

Energieeffizienz und Nachhaltigkeit sind nicht nur Schlagworte, sondern für jeden einzelnen relevant. Die Kelag-Energieberatung steht Ihnen gerne für alle Fragen rund um das Thema Energie zur Verfügung und berät Sie zu Förderthemen, Energiekosten, Energiesparmaßnahmen und vielem mehr:

Wann: 19.09.2018
von 09:00 bis 12:00 Uhr

Wo: Gemeindeamt Kramsach

Betriebskostenvergleich Heizsysteme

Wärmepumpe Erdreich	€ 720,04
Wärmepumpe Grundw.	€ 641,06
Wärmepumpe Luft	€ 845,46
Pellets	€ 1.010,45
Scheitholz	€ 850,54
Öl	€ 1.212,00
Erdgas	€ 1.042,92
Flüssiggas	€ 1.633,41
Speicherheizung	€ 1.789,02

Sanierter Altbau: 150 m²; Heizleistung 8,25 kW; gut gedämmt; Radiatorenheizung, (Stand 08.02.2018), Preisbildung AK Kärnten und Kelag-Heizkostenrechner auf www.kelag.at

Ein Vergleich macht Sie sicher!

Sanierer aufgepasst: Förderung nicht verpassen!

Wir beraten Sie gerne zu den aktuellen Förderungen:

- Landesförderung
- Bundesförderung
- Kelag-Direktförderung für Wärmepumpen
- Photovoltaik



Gemeindefest 2018

Unser diesjähriger Gemeindefest fand in bewährter Weise in der Innerkramsach statt. Dieses Jahr waren insgesamt 62 Teilnehmer am Start. Es gab vier Kindermannschaften, vier Schülermann-

schaften und sieben Erwachsenenteams. Untenstehend finden Sie die Sieger aller Klassen sowie Fotos von der Siegerehrung und dem Rennen.

Kinder

Mannschaft 2
Neunegger Jakob
Koch Raphael
Ramsbacher Florian
Steiner Elias
Koch Emmanuel

Schüler

Mannschaft 2
Koch Madleen
Koch Noah
Will Lorenz
Dullnig Alissa

Erwachsene

Mannschaft 6
Dullnig Alexander
Striedinger Josef
Egger Mario
Zauchner Kevin

Wir möchten uns für die Teilnahme am diesjährigen Gemeindefest recht herzlich bedanken und freuen uns, dass die Veranstaltung unfallfrei über die Bühne gegangen ist.





Veranstaltungen

in der Gemeinde Krems in Kärnten
SOMMER – HERBST 2018

Juli 2018

So, 01.07.	12.00 Uhr	IMKERKIRCHTAG IM PÖLLATAL	Bienezuchtverein Eisentratten
So, 15.07.	11.00 Uhr	RADIO KÄRNTEN FRÜHSCHOPPEN , Zechneralm	Sporthotel Frühauf
Sa, 21.07.	09.00 Uhr	TAG DER OFFENEN TÜR BEI DEN IMKERN	Bienezuchtverein Eisentratten

August 2018

So, 12.08.	11.00 Uhr	NÖRINGER KIRCHTAG , Papsttratte Innernöring	Landjugend Lieser-Maltatal
Mi, 15.08.	10.00 Uhr	PFARRGOTTESDIENST UND PFARRFEST , Kremsbrücke	Katholische Pfarrgemeinde

September 2018

Sa, 08.09.	15.00 Uhr	TANKFAHRZEUGSEGNUMG , Kremsbrücke	Freiw. Feuerwehr Kremsbrücke
Sa, 15.09.	11.00 Uhr	HERBSTFEST DER PENSIONISTEN , Kremsbrücke	Pensionistenverband Kremsbrücke
So, 16.09.	ganztägig	NOCKALMSTRASSENFEST	Wirte an der Nockalmstraße
Fr, 21.09.	20.00 Uhr		
Sa, 22.09.	20.00 Uhr	THEATERAUFFÜHRUNG DER THEATERGRUPPE DER DORFGEMEINSCHAFT KREMSBRÜCKE , Festsaal Kremsbrücke	Theatergruppe der Dorfgemeinschaft Kremsbrücke
So, 23.09.	14.00 Uhr		
Fr, 28.09.	20.00 Uhr		Theatergruppe der Dorfgemeinschaft Kremsbrücke
Sa, 29.09.	20.00 Uhr		

Oktober 2018

Sa, 06.10.		TAG DER OFFENEN TÜR UND 60 JAHRE JEEP , Dorfplatz Eisentratten	Freiw. Feuerwehr Eisentratten
	20.00 Uhr	HERBSTKONZERT , Festsaal Eisentratten	Frauenchor Die Liesner
So, 07.10.	09.00 Uhr	ERNTE-DANKFEST , Eisentratten	Evang. u. kath. Pfarrgemeinde
	07.00 Uhr	EISENTRATTNER KIRCHTAG - WECKRUF	Trachtenmusikkapelle Eisentratten
So, 21.10.	10.00 Uhr	KREMSBRÜCKER KIRCHTAG MIT ERNTE-DANKFEST anschließend gemütlicher Ausklang im Festsaal	Katholische Pfarrgemeinde und Dorfgemeinschaft Kremsbrücke
Fr, 26.10.	19.00	SAISONERÖFFNUNG DER SCHÜTZEN , Gasthof Klammer Kremsbrücke	Schützenverein Kremsbrücke
So, 28.10.	10.00 Uhr	PFARRGOTTESDIENST UND GEFALLENENGEDENKFEIER , Kremsbrücke	Katholische Pfarrgemeinde und Freiw. Feuerwehr Kremsbrücke

November 2018

	11.45 Uhr	GRÄBERSEGNUMG , Eisentratten	Ev. und kath. Pfarrgemeinde
Do, 01.11.	15.00 Uhr	GRÄBERSEGNUMG , Nöring	Ev. und kath. Pfarrgemeinde
	15.00 Uhr	MESSE UND GRÄBERSEGNUMG , St. Nikolai	Katholische Pfarrgemeinde
So, 04.11.	11.30 Uhr	MESSE UND GRÄBERSEGNUMG , Innerkrems	Katholische Pfarrgemeinde

Die Veranstalter freuen sich auf Ihren geschätzten Besuch!

KREMS in KÄRNTEN



NPG bau

Neuschitzer GesmbH

A-9853 Gmünd-Kärnten

Planung

- Entwurfsplanung
- Einreichplanung

Hochbau

- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Wohnhausanlagen
- Gewerbe- und Industriebauten
- öffentlicher Hochbau
- Hotelbauten
- gastronomische Projekte
- Schutzhütten
- Revitalisierung von Altbauten
- Altstadtsanierung

Instandsetzung oder Neuherstellung von Fassaden

- Dachgeschossausbau
- schlüsselfertiges Bauen in allen Bereichen des Hochbaus

Tiefbau

- Brückenbau
- Kleinkraftwerke
- Feissicherungen
- Kabelbau
- Bahnbau
- Kanalbau

NPG-Bau Neuschitzer Gesellschaft m.b.H.

9853 Gmünd • Schloßbichl 11a
Tel: 04732/2151 • Fax: 04732/2151-28
office@npg-bau.at • www.npg-bau.at



VIEL VERGNÜGEN!

NEUE REISEN SOMMER & HERBST:

8. bis 15. Juli	Masurische Impressionen	€ 930,-
19. bis 22. Juli	Aostatal, Matterhorn Mont Blanc	€ 445,-
24. bis 30. Aug	Wunderschöne wilde Ostsee	€ 950,-
30. bis 31. Aug	Legoland Günzburg	€ 255,-
1. bis 8. Sept	Ferienausklang in Umag	€ 599,-

Tipp: Tagesfahrten ans Meer
Grado, Lignano, Caorle, Portorož
ab € 31,-

Preis p.P./DZ -
Katalog kostenlos anfordern!

BACHERREISEN

Radenthein: Millstätter Straße 45 • ☎ 04246/3072 • info@bacher-reisen.at
Gmünd: Moomstrasse 9 • ☎ 04732/37175 • gmueund@bacher-reisen.at
www.bacher-reisen.at

Gutes Bier braucht Herzblut.



T 04246 2017 | www.shilling.at

Unsere drei Shilling-Biere gibt's nicht nur frisch gezapft an diversen Theken, sie machen auch gerne Hausbesuche. Und zwar im ausschankfertigen 5-Liter-Partyfass. Übrigens: mit "ausschankfertig" meinen wir nicht nur, dass man ausser einem Glas nichts weiter braucht, um das Bier zu genießen, sondern auch, dass es bereits perfekt gekühlt erhältlich ist, und zwar jetzt auch hier in Gmünd:

MOBILITÄTSBÜRO GMÜND (ehemals Busreisen Staudacher)
Moomstrasse 9, 9853 Gmünd, T: 04732 37175

... und selbstverständlich bei Bacher Reisen
Millstätter Straße 45 in Radenthein,
sowie in der Gartenrast und direkt in der Brauerei in Untertweg.



Aktuelles



Ist Klimaschutz nur mit Förderungen möglich?



Nein – Aber, inzwischen ist uns allen ziemlich klar, dass der Klimawandel stattfindet. Dass wir in den Alpen stärker als der Weltdurchschnitt betroffen sind, ist vielleicht schon weniger bekannt.

Ob nun der Mensch dazu beiträgt, oder dies ein natürliches Phänomen ist, führt immer wieder zu interessanten Diskussionen. Fakt ist, dass seit der Industrialisierung der Anteil an Treibhausgasen in

der Atmosphäre extrem zugenommen hat. Eiskernanalysen vom Südpol reichen 800.000 Jahre zurück und zeigen die natürlichen Schwankungen des CO2 Gehaltes (siehe Grafik), der bis vor ca. 70 Jahren nie so hoch war wie heute. Mit den Verantwortungen aller Regierungen sollte es uns selbst und im Interesse unserer Kinder ein Anliegen sein, die weitere Schädigung der Atmosphäre zu minimieren.

Nach dem Motto „Kleinvieh macht auch Mist“, gibt es viele wirkungsvolle Maßnahmen, die wenig oder gar nichts kosten. In den Schulen werden bereits unsere Kinder darauf aufmerksam gemacht. Hier können wir sicherlich von ihnen lernen. Fragen wir sie einfach!

Für Klimaschutzmaßnahmen, die etwas kostspieliger sind, stehen verschiedenste Förderungen zur Verfügung. Dieses Angebot ist jedoch leider etwas unübersichtlich. Es ist sehr schwer in diesem Rahmen eine kurze und klare Aufstellung zu geben. Eine Liste von öffentlichen Anlaufstellen soll aber weiterhelfen, um doch meist interessante Unterstützungen zu bekommen. Die Gemeinde Kramsach ist Teilnehmerin des

e5- und des KEM Programmes. Dadurch werden für manche Förderungen höhere Beträge ausbezahlt.

Wichtige Anlaufstellen für Bundesförderungen:

- www.umweltfoerderung.at
- www.klimaaktiv.at
- www.oem-ag.at/de/home

Maßnahmen, die vom Land Kärnten gefördert werden:

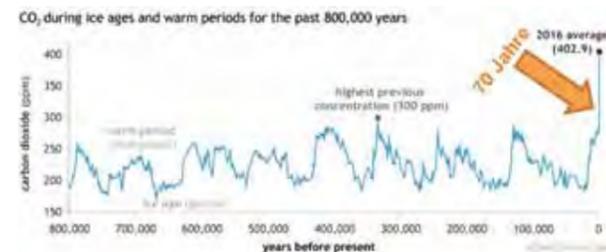
- Thermische Solaranlagen, Holzheizungsanlagen
- Fernwärmeanschluss, Fernwärmeerrichtung
- Stromspeicher für Photovoltaikanlagen
- Betriebliche Photovoltaik-Eigenverbrauchsanlagen
- Förderaktion Heizungsfit

Infotelefon der Energieservicestelle des Landes Kärnten (Abt. 8): 050 536 18808
Infotelefon für Wohnbauförderung des Landes Kärnten (Abt. 2): 050 536-12441

Darüber hinaus existieren Privatförderungen verschiedener Interessensgemeinschaften und Unternehmen. Die KELAG bietet z. B. aktuell eine Reihe von Förderungen an: <https://energiezukunft.kelag.at/>



Übrigens: Haben Sie schon einmal ein Elektroauto ausprobiert? Versuchen Sie es einfach einmal gratis! Informieren Sie sich im Gemeindeamt. E-Autos sind zumindest als Zweitauto alltagstauglicher als man weitläufig annimmt.



Neu: E-Bike Verleih im Lieser- und Maltatal



Ab sofort stehen beim Gasthof Post in Eisentratten 4 Leih-E-Mountainbikes zur Verfügung. Wer noch nie ein E-Bike gefahren hat, sollte es zumindest einmal ausprobieren. Sepp Aschbacher ist Mitglied des neuen und kärntenweiten Radverleihsystems „Kärnten rent e-bike“. Er vermietet vier

E-Mountain-Bikes und zwei normale Mountainbikes. Die Tagesmiete für ein E-Mountain-Bike beträgt € 39,-. Ein normales Mountainbike kostet € 25,-. Rabatte für längere Zeiträume sind möglich. Einmal kurz ausprobieren wird bestimmt gratis gestattet sein, sagt Sepp. Wenn man bedenkt, dass ein neues gutes E-Bike von € 2.000,- aufwärts kostet, kann man sich so ein Bike schon ziemlich oft ausborgen. Dazu gibt es keine Arbeit mit Wartung, Reparatur, Lagerung etc.

Bei Bedarf von mehreren Rädern (auch Kinderräder, City-Bikes etc.), ist Sepp innerhalb von maximal 2 Werktagen in der Lage, diese zu organisieren.

Im Lieser- und Maltatal bestehen nun vier Verleihstationen von „Kärnten rent e-bike“.

- Gasthof Post Eisentratten Tel.: +43 (0) 47 32 / 27 86
- Seilbahnen Innerkrams Tel.: +43 (0) 47 36 / 600
- Ski & Sportschule Katschberg Tel.: +43 (0) 47 34 / 838 81 (Rennweg und Katschberg)
- Unter www.kaernten-rent-ebike.at gibt es mehr Details

Weitere Möglichkeiten in unserer Region E-Bikes auszuborgen, gibt es bei einigen größeren Hotels.

Ing. Hermann Florian

*Klima- und Energiemodellregionsmanager
Energieautarke Region Lieser- und Maltatal*

Tel.: +43 (0) 699 / 19 29 29 39

E-Mail: hermann.florian@nockregion-ok.at

www.kem-lieser-maltatal.at

www.facebook.com/kemliesermaltatal

FAMILY OF POWER E-CARSHARING

Alle Vorteile eines Autos nutzen, ohne es selbst zu besitzen und dabei mit den E-Autos von FAMILY OF POWER ein völlig neues Fahrerlebnis erfahren.

- 24/7 an jedem Tag verfügbar
- Laden, Kfz-Steuer und Versicherung inklusive
- Einfach, günstig und flexibel

Ab € 3,84 / Stunde

Standort Kramsach
Eisentratten
9861 Eisentratten

Registrierung unter www.familyofpower.com
Info: 0699 1612 0010

QR-Code scannen und registrieren!

Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende
Lieser- und Maltatal

Funktioniert meine Solaranlage?

Die Klima- und Energiemodellregion Lieser- und Maltatal fördert einen Solaranlagencheck und informiert über aktuelle Maßnahmen zum Thema Energieeffizienz

Nutzen Sie einen Direktzuschuss von 150,00€

Gefördert wird die Überprüfung einer thermischen Solaranlage zur Warmwassererzeugung oder Heizungsunterstützung

Bedingungen:

- ⇒ Solaranlagen bis 30m² Kollektorfläche
- ⇒ Die Solaranlage ist älter als 2 Jahre
- ⇒ Standort im Gebiet der KEM—Region Lieser- und Maltatal
- ⇒ Prüfung durch konzessionierten regionalen Betrieb
- ⇒ Zuschuss für eine Anlage pro Antrag und Adresse
- ⇒ Registrierung über KEM Büro notwendig (Max 20 Anlagen werden gefördert)

Aktionszeitraum
15.05.2018 — 30.11.2018

Nähere Informationen und Registrierung:
www.kem-lieser-maltatal.at
Telefon: 0699 19292939
E-Mail: hermann.florian@nockregion-ok.at



Vereine



Die Biene und die Imkerei – über Generationen hinweg



Die Imkerinnen und Imker & ihr liebes Vieh..



Nach einem langen, teilweise strengen Winter mit Außergewöhnlich viel Schnee auf den Bergen, sind sie aus der Winterruhe erwacht – unsere Bienen - und sie fliegen wieder! Eifrig sind sie unterwegs, suchen unermüdlich nach Nektar, Honigtau, Pollen, Kittharz, Wasser, und tragen fleißig den Pollen von Blüte zu Blüte.

Ohne diese Bestäubertätigkeit gäbe es keine Beeren, kein Obst, keine knackigen Früchte, keine Samen, keine Blumen. Denn, soll eine Pflanze Früchte oder Samen bringen, so muss sie vorab bestäubt werden. Neben Honigbienen tragen auch Wildbienen, Hummeln, andere Insekten und auch der Wind zur Bestäubung bei. Und dabei praktiziert die Natur ein ausgeklügeltes System: jede Pflanzenart hat ihre genau angepassten Bestäuber, lockt diese durch verschiedene Mechanismen an, wird dann ausschließlich von ihnen befliegen und so bestmöglich bestäubt. Auf diese Weise steigt keine Art der anderen „ins Kraut“, allen ist gedient und keine Art kommt zu kurz – ist genial, oder?

Auf wen fliegen nun die Bienen?

Bienen sind die Bestäuber für zwei Drittel unserer wichtigsten Kulturpflanzen. Jede dieser Pflanzenarten hat ihre Zeit der Hochblüte und ist dann für Bienen besonders attraktiv. Je mehr es zu holen gibt, desto eifriger werden die Pflanzen befliegen. Bei ihren Blütenbesuchen verhalten sich Bienen blütens-tetig, d.h. sie bleiben einer Pflanzenart treu solange sich der Besuch lohnt. Wenn unsere Bienen reichlich Nektar oder Honigtau eintragen, sprechen wir Imker/innen von guter „Tracht“ und freuen uns. Mit den „Leppertrachten“ sind wir zwar weniger zufrieden, aber unseren Bienen nützen auch diese. Denn für ein Bienenvolk ist es lebenswichtig, vom Frühjahr bis zum Herbst ständig genügend Pollen und Nektar in der Umgebung vorzufinden. Dabei zählt jede einzelne Blüte!

Was wir für die Bienen in unserem Lebensbereich tun können:

- Schädlingsbekämpfungsmittel und Spritzmittel sind Gifte, daher meiden.
- Ein Garten ist bienenfreundlicher, wenn er biologisch bewirtschaftet wird.
- Ein Stück Blumenwiese mit Löwenzahn, Wiesenmargeriten, Glockenblumen, Mohn, Weißklee usw. ist Lebensraum für Bienen. Ein Rasen ist dagegen Ödland für Bienen.

Eine kleine beispielhafte Auswahl von Bienenweidepflanzen für den Garten:

- Im Frühjahr starten Bienen sogleich auf alle Frühblüher: Krokus, Winterling, Frühlingsknotenblume, Schneeglöckchen, Lerchensporn, Tulpen, Traubenhyazinthen, Lungenkraut. Zu den begehrtesten Gehölzen zählen: Salweide (Palmkätzchen), Kornelkirsche, Felsenbirne, Schlehe, Weißdorn, Beerensträucher und Obstbäume.
- Im Sommer fliegen sie auf blühende Kräuter, wie Laucharten, Salbeiarten, Lavendel, Thymian, Minzen; auf ungefüllte Blumen, wie Margeriten, einjährige Sommerblumen, ungefüllte Rosen.
- Im Herbst sind es ungefüllte Asters, Chrysanthemen, Fetthenne, einfachblütige Dahlien, Sonnenhut, Sonnenbraut.

Bienen tragen also eine ökologische Schlüsselrolle und der Imkerei kommt in der österreichischen Landwirtschaft steigende Bedeutung zu. Die Imkerei hat in den letzten Jahren einen enormen Aufschwung genommen, und immer mehr Menschen interessieren sich für die Bienenhaltung. Das erfordert einerseits effektive Organisationsmaßnahmen, andererseits ein zeitgemäßes Bildungsangebot für die Imkerschaft. So sind alle Bienenhalter mit ihren Völkern seit vorigem Jahr verpflichtend im VIS er-



fasst, sowie in Ortsvereinen, Bezirksverbänden, dem Landesverband und schließlich im österreichischen Imkerbund organisiert, und finden hier ein reichhaltiges Bildungsangebot.

Unser Verein ...

Hat derzeit 39 Mitglieder, davon etliche Imkerinnen. Wir haben aber genug „Platz“ für Neulinge! Unser Obmann, Traugott Brandstätter, ist seit dem Vorjahr geprüfter BWM (Bienenwirtschaftsmeister). Zwei Vereinsmitglieder, Gerhard Mayer und Maria Strasser, sind BWF (Bienenwirtschaftsfacharbeiter).

Der Bezirksverband Spittal/ Drau ...

zählt 23 Bienenzuchtvereine
Obmann des Bezirksvereins ist derzeit
WL Horst Plössnig

Im Landesverband ...

sind aktuell 3267 Imkerinnen und Imker in 102 Ortsvereinen erfasst, die 32.700 Bienenvölker betreuen. 14 % trägt der Frauenanteil in der Kärntner Imkerschaft; In den letzten 5 Jahren hat sich der Anteil verdoppelt, und die Tendenz ist steigend. Landesobmann ist derzeit Mag. WL Arno Kronhofer. 19 Wanderlehrer (WL) stehen in Kärnten für die Fortbildung der Imkerinnen und Imker zur Verfügung. In unserem näheren Umkreis sind dies: IM WL Hans-

jürg Aschbacher, WL Johann Egger, DI Dr. Elisabeth Thurner.

Mit einem Gruppenfoto von der Jahreshauptversammlung 2018 schicken wir einen „optischen“ Gruß rundum in unsere Gemeinde, wünschen Euch und uns einen wunderschönen Sommer und freuen uns auf viele nette Begegnungen (z. B. beim Imkerkirchtag im Pöllatal am 1. Juli 2018). Und unsere Bienen freuen sich über viele bunte Wiesen und besuchen euch gerne und verlässlich in euren blühenden Gärten!

Mit besten Wünschen und freundlichen Grüßen
Maria Strasser, Schriftführerin des BZV





Freiwillige Feuerwehr Kramsbrücke

Seit der letzten Ausgabe von den Gemeindenachrichten, hat sich wieder einiges in der Wehr bewegt. Am 19.01.2018 hat unsere jährliche Jahreshauptversammlung, im Beisein von unserem Bürgermeister Johann Winkler, dem BFK-Stv. Peter Podesser und AFK-Stv. Heinz Egger stattgefunden. Wir freuen uns, dass sich wieder 4 Jugendliche dazu bereit erklärt haben der Feuerwehr beizutreten.



Es wurden auch wieder zahlreiche Jubilare geehrt und Beförderungen durchgeführt.



Ein großer Dank gilt nochmals der RAIKA Liesertal, für die großzügige Spende, die uns bei der Vollversammlung, der Raifeisenbank am 20. April,



übergeben wurde. Angekauft wurden ein Tablet, ein Bildschirm und ein Drucker. Durch das Tablet haben wir nun bei Einsätzen jederzeit die Möglichkeit Gefahrenquellen zu recherchieren, auf dem Bildschirm wird bei Alarmierung der Einsatzort angezeigt und so können wir uns bereits bei der Anfahrt auf die Gegebenheiten einstellen.

Auch dieses Jahr, haben wir wieder beim Floriani-Kirchgang teilgenommen. Anschließend haben wir die Kirchengäste zu einer Agape in den Kameradschaftsraum eingeladen.



Des Weiteren geht der Bau, von unserem neuen Tanklöschfahrzeug, in die Endphase. Das Fahrzeug wird derzeit noch in Graz, bei der Firma Magirus Lohr, gefertigt.

Wir freuen uns schon auf die Auslieferung und auf die darauffolgende Fahrzeugsegnung am 8. September 2018, zu der wir die Gemeindebürger recht herzlich einladen.

Unser RLFA-2000 bei einer seiner letzten Übungen ...



Freiwillige Feuerwehr Leoben

Liebe Leserinnen und Leser unserer Gemeindezeitung!

Hier ein kurzer Bericht über die bisherigen Tätigkeiten unserer Wehr im heurigen Jahr: Wie immer starteten wir mit unserer Jahreshauptversammlung im Jänner. Als Gastfeuerwehrmann durften wir Daniel Winkler (Pressingberg) in unsere Mannschaft aufnehmen. Neben den Frühjahrsübungen organisierten wir die Abschnittsfunkübung im Mai. Daran nahmen 80 Mann der Feuerwehren von St. Peter/Oberdorf bis Eisentratten teil. Anschließend gab es für alle eine kleine Stärkung im FF-Haus

Leoben. Ebenfalls führten wir eine Gemeinschaftsübung mit der FF Kramsbrücke durch. Gratulieren dürfen wir FM Egger Thomas und FM Reiterer Matthias zum erfolgreich absolvierten Maschinistenlehrgang!

Am 10. Juni 2018 laden wir euch alle recht herzlich zu unserem Leobner Kirchtag ein! Für die Unterhaltung sorgt das Wolayersee Echo.

„Gut Heil!“ wünscht die Kameradschaft der FF-Leoben.





Goldhauben-Gruppe Eisentratten

Die Goldhauben Trachtengruppe Eisentratten spendete an Herrn Johann Trasischker, vlg. Niggelebauer am Pressingberg € 500,- der durch einen Brand sein Wohnhaus verloren hat.



Prüfstelle
WIRNSBERGER
 Fahrzeugtechnik
 JOHANN WIRNSBERGER
 vormals ALLRAD Bernthaler
 Meisterbetrieb

- § 57a „Pickerl“ Prüfstelle
- Service und Reparaturen aller Fahrzeugmarken
- modernste Diagnosegeräte
- elektronische Achsvermessung

WIRNSBERGER
 FAHRZEUGTECHNIK
 04732/20 10 5
 0676/923 48 40
 Eisentratten 54
 9861 Eisentratten

IHRE ZUVERLÄSSIGEN PARTNER IM LIESERTAL

Karosserieklinik Egger

Ihr Karosseriefachbetrieb mit **Lackiererei** inklusive **Versicherungsabwicklung** jeglicher Art.

www.karosserieklinik-egger.at • karosserieklinik@speed.at
 9861 Eisentratten 29 • Tel 04732/27 67

Fürstauer Bau

9841 Winklern, Reintal Nr. 32
 Tel. 04822 7366, Mobil: 0664 4038908, Fax: 04822 73664
 www.fuerstauer.at, E-Mail: office@fuerstauer.at



Der Schützenverein Kramsbrücke im 36. Jahr

Ein Jahr wie jedes andere auch könnte man meinen. Wir sind aber wieder älter geworden, die Sehkraft lässt nach und man muss mit Optik nachhelfen. Die Klasseneinteilung verändert sich entsprechend, wird leichter. Man kann ab 70 sitzen und das Gewehr auflegen. (Senioren III). Außerdem wurde für alle eine „Hobbyklasse“ geschaffen, es wird stehend aufgelegt geschossen. Diese Klasse kommt vor allem den Jägern entgegen, da dies auch jagdlicher Praxis entspricht.

Für Gastschützen, die zu unseren Veranstaltungen kommen, haben wir auch ein „Teilerschiessen“ vorgesehen, dabei wird jeder Zehner extra ausgewertet, elektronisch der Teiler ermittelt und dann nach Deckserie gereiht.

Der beste Schuss wäre ein Zehner mit einem Teiler von: 0,000 Abweichungen vom Zentrum. Dies kann man aber nur mit entsprechender Elektronik feststellen, die wir zur Verfügung haben.

Bei unserem letzten Schießen lagen die besten Teiler bei: 3,6, 5,8, 6,9, 10,3, 11,4. Diese waren jeweils auch die Teiler der Sieger. So einen Teiler kann jeder mit etwas Glück schon mit einem einzigen Schuss erzielen. Dabei ist es egal ob jung oder alt, ob Dame oder Herr.



Bei uns wäre es möglich, für div. Vereine entsprechende Schießen zu veranstalten, wenn Bedarf besteht.

Ab 26. Oktober starten wir in unserer Schießstätte in Kramsbrücke – Gasthof Klammer ab 19.00Uhr, dann weiters jeden Freitag um diese Zeit.

Ich würde mich freuen, neue Gesichter in unserem Verein begrüßen zu können. Junge Schützen werden von uns auch ausgebildet und betreut.

Karl Angermann, OSM



Mein Name ist Christian Kratzwald.
 Nachdem ich 25 Jahre meinen Beruf und davon 15 Jahre als Meister mit sehr viel Engagement und Herzblut durchgeführt habe, bekam ich nun die Möglichkeit mein Rauchfängerhandwerk als öffentlich zugelassener Rauchfänger in Ihrem Gebiet auszuüben. Für etwaige Fragen bezüglich Wechsel des Rauchfängers in der Zeit vom 31.Mai bis spätestens 15. September stehe ich oder Ihr zuständiges Gemeindeamt gerne zur Verfügung!

der Rauchfänger
 Meisterbetrieb

Christian Kratzwald
 0676/7617100
 Fischertratten 93 - 9853 Gmünd

rauchfanger@me.com



Pensionisten Eisentratten

Die Eisentrattner Pensionisten waren in den ersten Monaten wieder sehr aktiv unterwegs.

Im Jänner ging es wieder los mit unseren Faschingsfahrten. Trotz kurzen Faschings haben wir wieder neun Ortsgruppen „als Gärtner“ besucht.



Im Feber fand unsere alljährliche Jahreshauptversammlung im Festsaal Eisentratten statt. Als Ehrengäste konnten wir heuer den LAg Alfred Tiefnig, Landesekretär Arnold Marbeck, Bezirksvorsitzenden Johann Truskaller sowie unseren Hausherrn Bürgermeister Johann Winkler begrüßen. Es wurden die Berichte der Funktionäre vorgetragen. Danach erfolgten die Mitgliederehrungen durch Johann Truskaller und Arnold Marbeck.

Für 15 Jahre Mitgliedschaft

Sieglinde Wegscheider
Lotte Egger
Gottlieb Egger

Für 20 Jahre Mitgliedschaft

Alois Zauchner
Waltraud Dullnig
Hedwig Lientscher
Maria Moser

Für 25 Jahre Mitgliedschaft

Peter Reiterer
Josefine Koch
Johann Florian
Josef Urbas
Roswitha Hofer
Annemarie Neuschitzer
Elvira Erlacher

Für 30 Jahre Mitgliedschaft

Josefine Koch (Laggen)
Erna Glanzer
Berta Lientscher



Wir waren im Winter auch wandern. Unser Wanderführer Fritz Zweibrot hat sich wieder ein paar schöne Wanderungen für uns ausgesucht. Unter anderem besuchten wir das Pöllatal und stärkten uns bei der Schoberblickhütte mit einem deftigen Schweinsbraten.



Unsere Kegelrunde hatte im November 2017 eine interne Meisterschaft. Den Siegern gratulieren wir recht herzlich.



Wir hatten auch wieder einige runde Geburtstage, wo wir herzlich mit einem Präsent gratulierten.

Wir gratulierten:

Renate Sagmeister, 70 Jahre

Inge Lax, 80 Jahre

Floriana Egger, 80 Jahre

Wir wünschen noch viele gesunde Jahre.

Am 9. Juni 2018 findet wieder unser alljährliches Frühlingsfest im Festsaal Eisentratten statt. Wir freuen uns auf zahlreichen Besuch.

Somit beende ich meinen Bericht und wünsche Euch allen einen schönen Sommer.

Pensionisten Kramsbrücke

Am Freitag den 19.01.2018 fand die Jahreshauptversammlung der PVÖ-Ortsgruppe Kramsbrücke im Gasthof Krawallo in Kramsbrücke statt. Als erstes gab es eine Gedenkminute für unsere verstorbenen Mitglieder aus dem Jahr 2017. Der Obmann Thomas Kohlhuber mit Team konnte zahlreiche Mitglieder sowie Ehrengäste LH.Stv.in Dr.Gabi Schanig, Hr. Bezirksobmann Johann Truskaller und unseren Hr. Bürgermeister Winkler Johann begrüßen! Nach den Festansprachen der Ehrengäste berichtete

der Obmann über die Tätigkeiten des vergangenen Jahres. Vom Kassier (Fr.Aichholzer) gab es einen ausführlichen Kassabericht für das vergangene Jahr. Im Jahr 2017 kamen 10 neue Mitglieder zur Ortsgruppe Kramsbrücke. Am Ende der Sitzung wurden noch zahlreiche Mitglieder geehrt. Anschließend wurden bei einem sehr guten Mittagessen noch ein paar gemütliche Stunden miteinander verbracht. Nochmals herzlichen Dank an unsere Ehrengäste für Sach- und Geldspenden.

Eure Obfrau
Sieglinde Wegscheider und Ihr Team





Trachtenmusik-Kapelle Eisentratten

Liebe Gemeindebürger und Gemeindebürgerinnen!

Ein neues Musikantenjahr hat schon längst wieder begonnen. Um das erfolgreiche Jahr 2017 abzuschließen und wieder motiviert ins nächste Jahr starten zu können, trafen wir uns Ende Jänner beim Sporthotel Frühauf in der Innerkremis. Bei reichlich Kost und Trank erinnerten wir uns zurück und ließen das letzte Jahr ausklingen.

Den Startschuss für 2018 setzte traditionell unser Kinderfasching. Passend zum Thema „Wilder Westen“ sind zahlreiche verkleidete Faschingsnarren mit uns durch die Eisentratten marschiert und verbrachten anschließend mit uns einen gemütlichen Nachmittag im Festsaal.

Ein Monat später war es dann auch schon so weit und der Höhepunkt des Jahres war erreicht. Am Palmsamstag fand unser alljährliches Frühjahrskonzert im Festsaal statt. An dieser Stelle dürfen wir noch einmal unserem Kapellmeister Gerhard Steinacher und seinem Stellvertreter Andreas Mayer

danken und nicht zuletzt auch ein Kompliment aussprechen, dass sie unseren „chaotischen Haufen“ immer wieder musikalisch unter Kontrolle bringen. Dass sie dies auch dieses Jahr wieder geschafft haben, spiegelte sich im zustimmenden Applaus wieder. Gratulation gebührt natürlich auch den Solisten des Abends, Carina Dullnig, unserem „Wenzl“ Sepp, Wolfgang Walasch und Johann Stranner, die mit ihren herausfordernden Stücken das Publikum begeistern konnten.

Wir sagen noch einmal DANKE an alle blasmusikvergnügten Zuhörer fürs Kommen und freuen uns auf ein Wiedersehen bei einem unserer nächsten Termine!

Unsere nächsten Termine:

01.07.2018	Bienenkirchtage Pöllatal
15.07.2018	Jubiläum der Trachtenkapelle Malta
12.08.2018	Nöringer Kirchtage
08.09.2018	Fahrzeugweihe der Freiwilligen Feuerwehr Kremsbrücke



Sonstiges



Dorfservice aktuell

Rückschau auf das Jahr 2017

Im Jahr 2017 ist Dorfservice gewachsen - wir freuen uns, die beiden Gemeinden Millstatt und Oberdrauburg als neue Kooperationsgemeinden willkommen zu heißen. Dorfservice ist in den Gemeinden ein unverzichtbarer Dienstleister geworden und bietet den Bürgerinnen und Bürgern ein vielfältiges Angebot zur Entlastung im Alltag.

Hier möchten wir Sie über die geleisteten Einsätze in Krems informieren:

Hilfe im Alltag durch freiwillige MitarbeiterInnen in Ihrer Gemeinde

- 242 Einsätze, 11.829 km, 591 Stunden geschenkte Zeit
- 221 Fahrten- und Einkaufsservice
- 6 Besuchsdienste
- 15 kleine Hilfsdienste

Weitere 52 Stunden wurden von den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen für Veranstaltungen, Weiterbildungen, Sitzungen und gemeinsame Aktivitäten eingebracht.

Herzlichen Dank an unser ehrenamtliches Team

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen aus der Gruppe „Helfen macht Freu(n)de“ bedanken. Nur durch den so vielseitigen Einsatz von euch allen ist es möglich, diese Menge an Einsätzen zu leisten. Vielen DANK für euer Engagement und weiterhin viel Freude am Miteinander im Dorfservice!



Alexandra Zauchner – Danke für neun Jahre im Dorfservice

Nach den vielen Jahren im Dorfservice schlägt Alexandra Zauchner ein neues Kapitel in ihrem Arbeitsleben auf. Wir sagen herzlichen Dank und wünschen für die Zukunft alles Gute und viel Freude im weiteren Berufsleben.

Die Aufgaben von Alexandra Zauchner wurden an Tamara Oberegger aus Trebesing übergeben. Sie ist die neue Ansprechpartnerin für die GemeindebürgerInnen von Krems und Rennweg.

Liebe Tamara, wir wünschen dir viel Freude und Elan für die vielfältigen Aufgaben als Dorfservice-Mitarbeiterin!



So erreichen Sie die Dorfservice-Mitarbeiterin Tamara Oberegger

Tel. +43 (0) 664/73935980
MO bis FR 8.00 – 12.00 Uhr

Persönliche Sprechstunden:

Jeweils am 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.00 bis 11.00 Uhr in Eisentratten, im Sitzungssaal der Gemeinde Krems in Kärnten.

Jeweils am 2. und 4. Dienstag von 9.00 bis 11.00 Uhr im Dorfservice-Büro im Mehrzweckhaus in Kremsbrücke.

PENKER
Dachdeckerei & Spenglerei
9861 Krems in Kärnten, Eisentratten 42
Tel.: 0650 51 57 802
Mail: manuel.penker@gmx.at



Das Sommerprogramm des Biosphärenparks

Nutzen Sie die einmalige Chance und erleben Sie mit den Biosphärenpark-Rangern in einem der letzten intakten Ökosysteme seltene Tiere, seltene Pflanzen, traditionsbewusste Menschen und ihre lange bewahrten Kulturgüter in einer faszinierenden Bergnatur. Die folgenden Programme finden in der Gemeinde Krems i. K. statt. Das gesamte Programm finden Sie auf unserer Homepage unter www.biosphaerenparknockberge.at und Sie können dieses auch gerne als Druckversion kostenlos bei der Biosphärenparkverwaltung anfordern. Das vorliegende Sommerprogramm bringt Ihnen den UNESCO Biosphärenpark Nockberge in all seinen Facetten näher!

Informationen und Anmeldungen unter:

Biosphärenparkverwaltung Nockberge
Ebene Reichenau 117 | 9565 Ebene Reichenau
Tel.: +43 (0) 4275 / 665 | nockberge@ktn.gv.at

„Schen is schon a gmahte Wiesn“ – Sensenmäh- und Dengelkurs

Jeweils freitags vom 8. Juni bis 24. August 2018. Bis vor wenigen Jahrzehnten war der Umgang mit einer Sense auf vielen Bauernhöfen selbstverständlich. Die Sense war über das Sommerhalbjahr ein Arbeitsgerät, welches beinahe täglich gebraucht wurde und der helle Klang des Dengelns ein vertrautes Geräusch in der Landschaft. Die Sense begleitet den Menschen als Werkzeug, seit Ackerbau und Vorratswirtschaft zu seiner Ernährung beitragen. Neben dem Getreide waren es vor allem in kühleren Gebieten der Grasschnitt bzw. die Heuernte als Wintervorrat, die zur ständigen Weiterentwicklung der Sense beitragen.

Einen wirklichen Aufschwung erlebte die Herstellung von Sensen in der jetzigen Form im 14. und 15. Jh., wo an vielen Orten in den Alpen an Wasserläufen Hammerwerke entstanden sind und die aufgrund der hohen Qualität des Eisens geschmiedeten Sensen in Österreich auch „blaue Sensen“ genannt wurden. Durch die Mechanisierung der Landwirtschaft nach 1950 haben nahezu alle Sensenwerke ihre Produktion eingestellt. Im gesamten Alpenraum existieren nur mehr zwei Sensenwerke, welche noch geschmiedete Sensen hoher Qualität herstellen. Perfektion in Form und Funktion. Die heutige Form der Sense ist somit der Endpunkt einer langen kulturgeschichtlichen Entwicklung und stellt ein in seiner Anwendung perfektes Arbeitsgerät dar. Daher sollte das Handwerk um den Gebrauch einer Sense keinesfalls verschwinden. Um mit einer Sense jedoch ohne große Anstrengung mähen zu können, ist einiges an Wissen zur Handhabung wie auch zum Dengeln und Schärfen einer Sense notwendig, sowie die richtige Einstellung des Blattes

zum Sensenwurf. Entspanntes Mähen mit einer gut schneidenden Sense bedarf auch einer richtigen Anpassung des Wurfes an die Körpergröße des Mähers oder der Mäherin. Stimmen all diese Dinge zusammen und erfolgt das Mähen mit der Sense durch entsprechende Übung mit einer gewissen Leichtigkeit, dann wird man dieses alte Arbeitsgerät immer wieder in die Hand nehmen, um je nach Bedarf einige Flächen im Garten oder einen steilen Rain zu mähen. Die Anschaffung einer Sense ist vergleichsweise günstig, die Arbeit macht keinen Lärm und ist körperlich gesund!

Wanderung mit dem Biosphärenpark-Ranger zum Striedingerhof, wo der Sensenlehrer Thomas wartet. Nach dem Sensenmähen werden hausgemachte Spezialitäten aufgetischt.

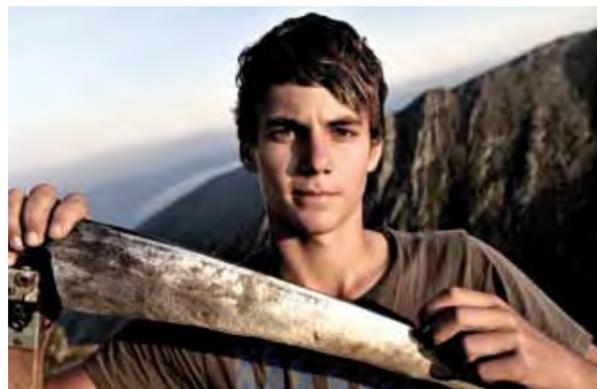
Infos:

Treffpunkt: 10.00 Uhr beim Gasthof
Post in Eisentratten

Dauer: ca. 6 Stunden

Kosten: € 73,- (inkl. Geführte Wanderung, Mäh- und Dengelkurs mit Sensenlehrer Thomas & Kulinarik am Striedingerhof)

Anmeldung: am Vortag bis 15.00 Uhr in der Biosphärenparkverwaltung unter +43(0)4275/665



Vom Berg ins Badezimmer!

Jeweils donnerstags vom 5. Juli bis 13. September 2018. Ein Ausflug in den Biosphärenpark Nockberge verspricht malerische Momente in einer unverfälschten Naturidylle. Zwischen sanften Hügelkuppen wandern Sie in Begleitung eines Biosphärenpark-Rangers zum Gipfel der Eisentalhöhe. Weiter geht es in Richtung Karlbath, dem ältesten Bauern-Heilbad Österreichs. Hier erwartet Sie bereits der Bademeister und wenige Augenblicke später können Sie schon ein wohltuendes Bad im urig gemauerten Baderaum im dampfenden Holztrug genießen. Als kulinarischer Abschluss wird ein hausgemachter Nudelteller aufgetischt.

Infos:

Treffpunkt: 7.00 Uhr bei der Biosphärenparkverwaltung Nockberge in Ebene Reichenau

Dauer: ca. 6 Stunden

Kosten: € 57,- (inkl. Geführte Wanderung, Transfer & Maut, Baden und Mittagessen im Karlbath)

Anmeldung: am Vortag bis 15.00 Uhr in der Biosphärenparkverwaltung unter +43(0)4275/665

Sonstiges: Wetterfeste Kleidung, Bade- bzw. Handtücher – ev. Badeschlappen;



Wasser-Safari: Das Element Wasser entdecken

Jeweils montags vom 9. Juli bis 17. September 2018. Unsere Gebirgsbäche sind eine Welt für sich: Die Biosphärenpark-Ranger öffnen Ihnen Ihre Augen für die unglaublich reiche und perfekt an diesen Lebensraum angepasste Tier- und Pflanzenwelt. Ideal auch für kleine Abenteurer!

Infos:

Treffpunkt: 9.30 Uhr beim Sporthotel
Frühau in Innerkrems

Dauer: ca. 3 Stunden

Kosten: € 10,- (inkl. Materialien)

Anmeldung: am Vortag bis 15.00 Uhr in der Biosphärenparkverwaltung unter +43(0)4275/665



Naturdetektive unterwegs

Jeweils mittwochs vom 11. Juli bis 12. September 2018. Die Natur des Biosphärenparks ist spannender als jeder Krimi. Ihre Rätsel fordern nicht nur die kleinen, sondern auch die großen Detektive heraus. Doch mit Hinweisen unserer Ranger lassen sich alle Geheimnisse lösen. Leckerer Ausklang auf der Papstratte in Innernörling bei Lagerfeuer, Würstel und Stockbrot.





Infos:

Treffpunkt: 10.00 Uhr beim „Kleinen Familienhotel Koch“ in Innernöring
Dauer: ca. 4–5 Stunden
Kosten: € 12,- (inkl. Materialien und Verpflegung)
Anmeldung: am Vortag bis 15.00 Uhr in der Biosphärenparkverwaltung unter +43(0)4275/665
Sonstiges: Wetterfeste Kleidung

Dauer: ca. 4-5 Stunden
Kosten: € 10,- (exkl. Bergfahrt mit dem Sessellift – mit Kärnten Card ist die Auffahrt kostenlos)
Anmeldung: am Vortag bis 15.00 Uhr in der Biosphärenparkverwaltung unter +43(0)4275/665
Sonstiges: Wetterfeste Kleidung

Speik – ein „Odeur“ der anderen Art

Jeweils donnerstags vom 12. Juli bis 27. September 2018. Die Almen des UNESCO-Biosphärenparks verhelfen zu einem einmaligen Dufterlebnis. Eine kleine, unscheinbare Pflanze namens Speik fordert unseren Geruchssinn. Was es mit dem „Gold der Nockberge“ auf sich hat und wie man sich in Gegenwart von Weidetieren richtig verhält, erfahren Sie bei einer unvergesslichen Wanderung auf der Blutigen Alm.



Infos:

Treffpunkt: 10.00 Uhr bei der Talstation Doppelsessellift „Blutige Alm Bahn“

„Schlaufux on Tour“ – der Biosphärenpark kommt in die Schulen

Mit den Biosphärenpark-Rangern erkunden die Schüler in diesem Projekt Leben, Tiere, Pflanzen & Co im Biosphärenpark Nockberge.

Unsere Ranger Markus und Jonathan waren 2 Tage in der Volksschule in Eisentratten zu Gast und konnten den Schülern den UNESCO Biosphärenpark mit all seinen Besonderheiten näherbringen. Durch interaktive Übungen und lebensnahen Beispielen konnten die Schülerinnen und Schüler in die Natur eintauchen. Einiges kennen die Kinder bereits von zu Hause, vieles ist aber neu und das Interesse an den vorgestellten Themen war sehr groß. Gerade in den Schulen in der Biosphärenparkregion spielt dieses Thema eine sehr große Rolle, da sie unmittelbar immer wieder mit dem Thema „Biosphärenpark“ konfrontiert werden. Fünf Module und viele verschiedene Facetten, das sind die Zutaten für ein Biosphärenpark Abenteuer in der Schule.

DIE MODULE:

Modul 1: Biosphärenpark Nockberge
Welches Gebiet umfasst der Park? Was macht einen Biosphärenpark aus? Worin liegen die Unterschiede zu anderen Parks?

Modul 2: Geologie
Hier sind nicht nur Gesteine, sondern auch deren Zeigerpflanzen ein Thema. Anhand von Spielen wird die Geologie des Biosphärenparks den Kindern näher gebracht.

Modul 3: Tierwelt
Tierische Bewohner des Biosphärenparks und deren Lebensräume werden beleuchtet. Wo lebt der Bergmolch und wie überlebt die Bachforelle?

Modul 4: Pflanzenwelt
Charakteristische Pflanzen des Biosphärenparks stehen bei dieser Station im Mittelpunkt. Welchen Nutzen haben diese Pflanzen für uns und was kann man daraus machen?

Modul 5: Mensch im Biosphärenpark
Das Leben und Wirken der Menschen im Biosphärenpark Nockberge wird hier genauer betrachtet. Bewusstsein für Regionales wird geschaffen.



Studienreise nach Wien



Vom Biosphärenpark Nockberge wird jährlich eine Studienreise zu verschiedenen Themen angeboten, bei denen die Teilnehmer Einblicke über andere Regionen, Biosphärenparks und der gleichen erhalten. Die diesjährige Reise führte uns am 23. und 24. April in den Biosphärenpark Wienerwald und in unsere Bundeshauptstadt Wien, wo wir auf den Spuren von Hanns Gasser wandelten.

Dr. Günter Köck und MSC Christian Diry führten uns zu den schönsten und interessantesten Plätzen des Wienerwaldes, wo wir vieles über die ökologische Landwirtschaft und Weinbau im Wienerwald, das Biosphärenpark Partnerbetriebsmodell und über die Bildungsprogramme im Biosphärenpark Wienerwald erfahren und erleben durften. Den gemütlichen Ausklang am 1. Tag verbrachten wir in einem Heurigen, wo auch das eine und andere Gläschen Wein verkostet werden durfte. Der 2. Tag führte uns nach Wien, wo wir beim Kunsthistorischen Museum von Dr. Franz

Pichorner empfangen wurden. Mit ihm führte uns der Spaziergang durch Wien zu einigen Werken von Hanns Gasser und wir konnten durch seine wunderbaren Erzählungen vieles über das Schaffen des Bildhauers erfahren. Beim Donauweibchen im Stadtpark endete unsere „Kunstreise mit Franz“ bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten. Vielen Dank an Dr. Günter Köck, MSC Christian Diry und Dr. Franz Pichorner für die Betreuung dieser zwei wunderschönen und informativen Tage.



OMV Eisentratten / Seeboden

Mario GOLLMITZER

9861 Eisentratten | Laggen 18
A10 Tauernautobahn
Tel.: 0 47 32 / 28 84 | Fax: DW 13
E-Mail: retail.at.2734@omv.com

9871 Seeboden | Hauptstraße 39
Tel.: 0 47 62 / 813 24 | Fax: DW 13
E-Mail: retail.at.2578@omv.com

Mobil: 0676 / 512 96 60



Vorstellgottesdienst der Firmlinge in Kremsbrücke



Fotos: Alexandra Gasser – Bericht: Pfr. Josef Hörner

Die neun Firmlinge der Pfarren Kremsbrücke und Leoben wurden von den Firmbegleitern Mario Zippusch mit Simon Dullnig und Martina Krismayer auf das Sakrament der Firmung vorbereitet. Sie haben sich im Rahmen einer Familienmesse vorgestellt. Die RL Anja Lax-Peitler hat den Gottesdienst zusammengestellt und auch mit der Firmgruppe gestaltet. Die Firmpaten wurden eingeladen und haben beim Segen

ihre Hand auf die Schultern ihres Firmlings gelegt. Wie damals Jesus dem Petrus die Schlüssel des Himmelreiches anvertraut hat, so mögen die Firmlinge mit den Schlüsseln des Hl. Geistes ihr Leben gestalten und in allen Lebenssituationen einen sicheren Zugang zu Gott finden. Die Firmlinge haben verschiedene Schlüssel gesammelt und mit einer Textrolle den Gottesdienstbesuchern ausgeteilt.

Als soziale Aktion haben heuer die Firmlinge die Bewohner im Altenwohnheim in Gmünd besucht und mit ihnen einen Nachmittag verbracht. Sie haben Palmbüschel gebunden, die vorher geweiht wurden. Von der Heimleitung Silvia Auernig und von den Bewohnern wurden sie herzlich willkommen geheißen. Sie haben musiziert und über die Bedeutung der Kartage vorgelesen. Es wurde mit den Heimbewohnern auch über die verschiedenen Bräuche in den ländlichen Gegenden geplaudert. Auch die Geschichte des Osterfestes durfte nicht fehlen. Bei gemeinsamen Kaffee und Kuchen wurden die mitgebrachten Palmbüschel übergeben. Am Heimweg waren sich alle Firmlinge einig, dass es ein prägender Besuch für sie war. Die restlichen Palmbüschel wurden dann am Palmsonntag an die Pfarrbevölkerung verteilt.



Die Firmgruppe



Die Sing- und Spielgruppe

Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder

Für alle Erstkommunionkinder der Gemeinde Krems i. K. wurde ein Vorstellgottesdienst in der Pfarrkirche Kremsbrücke gehalten mit dem Thema: „Ich habe einen Platz bei dir, mein Gott.“

Frau RL Christine Graf-Karner hat diese Messe vorbereitet und mit den Erstkommunionkindern gesanglich und musikalisch gestaltet. Unterstützt wurde sie von drei Instrumentalisten mit Gitarre und Ziehhar-

monika. Mario Zippusch sorgte für den reibungslosen Ablauf. Am Beginn wurden die Lichtmesskerzen geweiht. Zum Kyrie und zu den Fürbitten haben die Kinder zusammen mit den Eltern Texte gesprochen. Dann haben sie sich vorgestellt mit Namen, Wohnort, was sie gerne tun und worauf sie sich freuen. Danach haben die Eltern der Firmlinge alle Messbesucher zur Agape auf den Dorfplatz eingeladen. Allen ein herzliches „Vergelt's Gott“.



Erstkommunionkinder in der Schule Eisentratten



Erstkommunionkinder beim Vorstellgottesdienst



Erstkommunionkinder mit Sing- und Spielgruppe



Die Geschwister Fabian und Stefanie Watschinger

Pfarrwallfahrt zum hl. Freinademetz

Fotos und Bericht: Pfr. Josef Hörner

Das Ziel der Wallfahrt war Milland bei Brixen in Südtirol. Von Rennweg bis Eisentratten waren Wallfahrer mit dem Bus von Taxi Ramsbacher unterwegs. Die Fahrt ging durch das Drautal nach Lienz und nach einer kurzen Rast dann weiter durch das Pustertal. In der neu erbauten Kirche zum hl. Freinademetz hielten wir eine Andacht und in einer Führung haben wir vom Leben und Wirken dieses Heiligen erfahren. Nach einer kurzen Besichtigung der Kirche haben wir noch ein Bild mit den Mesnern der Pfarren Kremsalpe und Kremsbrücke gemacht. Beim „Wirt an der Mahr“, Peter Mayr, der ein tapferer Mitstreiter von Andreas Hofer gewesen ist, nahmen wir das Mittagessen ein. Danach gab es noch einen kurzen Aufenthalt in Brixen, wo der wunderschöne Dom mit dem berühmten romanischen Kreuzgang besichtigt werden konnte. Die Heimfahrt mit Taxi Ramsbacher ging wieder durch das Pustertal, wo wir im Grenzort Winnebach noch eine kurze Kaffeepause machten. Alle 50 Teilnehmer dieser Fahrt waren beeindruckt und werden diese Reise noch lange in Erinnerung behalten, zumal auch während der Fahrt die Orte und Landschaft erklärt wurden.





Kindergartenschikurs in der Innerkrems

Gut vorbereitet gelang eine tolle Schikurswoche! Pinguin Bobo, das Maskottchen der Schischule Schiffer stattete den Kindergartenkindern einen Besuch ab. Er erklärte den Kindern ganz genau wie man Schifahren lernen kann, und wie man sich auf der Piste als Schifahrer richtig verhält. Nach dieser guten Vorbereitung konnte die Schikurswoche perfekt über die Bühne gehen.

Wir möchten uns auf diesem Weg ganz herzlich für die gute Betreuung während dieser Woche bedanken. Ein großer Dank auch an Alle die für die Jause der Kinder während der ganzen Woche gesorgt haben.

Schifahren macht Spaß und vielleicht sind die Anfänger von heute die Schistars von morgen!



Faschingsumzug in Eisentratten!

Wilder Westen beim Hochofen! Im Takt der coolen Cowboys, unserer Trachtenkapelle, schlichen wir mit unserem Indianerstamm aus dem Kindergarten Leoben, unauffällig zwei große Runden durch das Reservat beim Hochofen.

eine tanzbegeisterte Truppe kleiner Schlümpfe, die sich gerne auch mal als Perchtengruppe Krems verkleiden. Alle waren toll geschminkt und sehr großzügig beim Süßigkeiten verteilen. Wir Indianer sind aber auch ein sympathisches Volk.

Auf unserem Weg trafen wir eine Herde wilder Pferde, weiß und mit einem Horn, die sich die „Einhörner“ der Landjugend nannten. Des Weiteren sahen wir

Auf unserer Umzugsreise blieb kein Stein auf dem anderen, das ganze Dorf hat sich uns angeschlossen um mit uns ein Fest der Verkleidung zu feiern. LEI LEI!



Starthilfe zum Frühlingserwachen

Die ersten warmen Tage, Vogelgezwitscher auf den Bäumen, dies nahmen die Kindergartenkinder zum Anlass um Nistkästen für Vögel zu bauen.

sen und zusammengebaut. Anschließend wurden die Nistkästen auf drei verschiedenen Bäumen im Garten befestigt. Wenig später zog auch schon das erste Meisenpaar in einen der Nistkästen ein.

Horst Kogler, Vater eines Kindergartenkindes, nahm dieses Projekt gleich in die Hand und baute gemeinsam mit den Kindern unseres Kindergartens drei Nistkästen. Es wurde gehämmert, geschraubt, gemes-

Es war ein großes Erlebnis für unsere Kinder und Pädagogen, die sich auf diesem Weg bei Horst Kogler sehr herzlich bedanken.



Richtiges Verhalten auf der Straße

Das Ziel unseres Projektes „Verkehrserziehung“ ist, den Kindergartenkindern spielerisch richtige Verhaltensweisen im Straßenverkehr, als Fußgänger, sowie als Mitfahrer im Auto zu erklären und durch „Lernen durch Erleben“, verständlich zu machen.

Unterstützung bekamen wir durch Kontrollinspektor Korb Martin aus Gmünd, und dem ÖAMTC, die schon Erlerntes noch einmal durch praktisches Üben mit den Kindern vertieften.

Vielen Dank an dieser Stelle!





Volksschule Eisentratten

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu. Die Schüler haben viel gelernt und auch an vielen Aktivitäten teilgenommen.

Ein besonders spannendes und lehrreiches Erlebnis war der Besuch des Biosphärenparks Nockberge. An zwei Vormittagen wurde den Kindern viel Wissenswertes über unsere Region gezeigt. Die Schön-

heit unserer Heimat und die Freude an der Natur wurde ihnen durch die kompetenten Nationalparkranger bestens vermittelt. Aufbauend dazu gibt es die Outdoortage des Biosphärenparks Nockberge im Juni.

Wir freuen uns schon sehr darauf.

Die Schüler und Lehrer der VS Eisentratten





Krawallo
cafe - bar - lounge

Diskonttankstelle
Sparmarkt
Trafik
Postpartner

9862 Kremsbrücke 28



Aus der Schule geplaudert!

Ob Musik, Sport, Sprache, Kreativität, Ökologie, soziale Kompetenz oder Berufsorientierung wir versuchen alle Teilbereiche des Lebens unseren Schülerinnen und Schülern näher zu bringen.

MUSIK

Verleihung des Gütesiegels „Singende-Klingende Schule“

In Anerkennung für die musikalische Arbeit an der INMMS Gmünd wurden wir auch heuer wieder mit dem Gütesiegel „Singende-Klingende Schule 2018“ ausgezeichnet. Diese Verleihung ist eine Bestätigung der Unterrichtsqualität an unserer Schule und gleichzeitig eine Herausforderung für die Zukunft.

Die 3m Klasse nahm an der heurigen Charityveranstaltung „Ein Herz für Kinder“ in Spittal teil und begeisterte das Publikum.

Wort und Musik im Turnsaal der NMMS Gmünd

Gleich 2 Abende gestalteten die Schülerinnen und Schüler unserer Schule unter dem Titel „Wort und Musik“.

Insgesamt waren über 140 Kinder auf der Bühne zu sehen und spannten einen Bogen über alle Facetten der Sprache und der Musik. Die Schülerinnen und Schüler beeindruckten das zahlreich erschiene Publikum mit Professionalität und hoher Qualität und wurden am Ende jeweils mit „Standing Ovation“ belohnt!



SPORT

Schi Alpin

Unsere Mädels präsentierten sich in großartiger Form und dürfen sich jetzt mit dem Titel eines Kärntner Vizemeisters in der Mannschaft schmü-

cken! Schlussendlich fehlte bei 3 gewerteten Läuferinnen nur der Hauch von 7 Hundertstel Sekunden auf den 1. Platz!



Fußball Schülerliga

Knaben:

Nach einer tollen Herbstsaison (erst im Finale den Aufstieg in den A-Pool gescheitert) und dem 3. Platz bei der Hallenmeisterschaft geht es jetzt wieder weiter. Unsere Mannschaft mit Trainer Hubert Stollwitzer hat sich wieder ein hohes Ziel gesetzt und möchte ins Finale des B Pools vordringen. Derzeit sind die Burschen im Frühjahr noch unbesiegt und haben sich bereits für die nächste Runde qualifiziert!



Mädchen:

Ein toller 5. Platz beim Landesfinale in der Halle machte Lust auf mehr und beim Bezirkscup in Spittal scheiterten unsere Mädels erst im Finale an der LAZ Auswahl aus Spittal.



Zur Belohnung dürfen unsere Mädchen mit Betreuer Erlacher Walter am Landesfinale in Oberglan teilnehmen! (Leider erst nach Redaktionsschluss!)



Leichtathletik:

Selbstverständlich nimmt die NMMS Gmünd auch heuer wieder an den Leichtathletikmeisterschaften in Spittal teil. Gilt es dort doch etliche Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen!

SPRACHE

Redewettbewerbe

Unsere Schule etabliert sich immer mehr als „die Hochburg“ der gepflegten Sprache! Antonia Egger gewann die Vorausscheidung im Englischredewettbewerb, kann aber bei den Landesmeisterschaften aus terminlichen Gründen (Wienaktion) nicht antreten.

Sensationelle Leistungen boten Laura Payer und das Quartett des „Sprachrohres“ (Egger Antonia, Egger Alina, Weber Magdalena und Brunner Miriam), die ihre Kategorien auf Landesebene gewannen und somit Kärnten beim Bundesfinale vertreten!



Eine tolle Auszeichnung für unsere Mädels, aber auch für die betreuende Lehrerin, Frau Blaikner Elisabeth.

SOZIALKOMPETENZ UND KREATIVES

Die Zusammenarbeit mit dem Haus Gmünd unter dem Titel „Voneinander-Miteinander-Füreinander“ unter der Leitung von Frau Genshofer Judith geht bereits in das 8. Jahr!

Dank der Unterstützung des Landes Kärnten und der Kärntner Sparkasse können wir heuer sogar auf Referenten außerhalb der Schule zugreifen und gemeinsam mit dem Künstler Heimo Luxbacher wurde das Generationenprojekt in Angriff genommen. Schülerinnen und Schüler der 3b Klasse malten in der Schule mit ihren Großeltern Bilder in Acryltechnik und am Nachmittag wurde mit den Bewohnern des Hauses Gmünd gemalt.

Ein wertvoller Beitrag zum gegenseitigen Verständnis der Generationen, den man nicht hoch genug schätzen kann!

Die Bilder wurden dann von Herrn Luxbacher zusammengeführt und bei uns an der Schule als Gesamtkunstwerk präsentiert.

In weiterer Folge veranstaltet die 3b Klasse im Mai 2018 erstmals ein sogenanntes „Generationen-Café“ in der Schule. Dabei werden Großeltern, Eltern, die Heimbewohner des Hauses Gmünd und die Fotografen des Pensionistenverbandes Gmünd eingeladen.



Vernissage in der Altstadtgalerie. Art of(f) School

Mit „Art of(f) School“ (Kunst außerhalb der Schule) feierte die NMMS Gmünd in ihrer Künstlerstadt bei der Vernissage am 6. April einen fulminanten Erfolg. Die Altstadt-Galerie diente den Schülerinnen und Schülern der Mukre-Gruppe (musisch-kreatives Schwerpunktfach), der 4m und 2b



Klassen als dem Anlass entsprechende Kulisse zur Präsentation ihres kreativen Schaffens.

Der künstlerische Bogen spannte sich von computertechnisch veränderten Fotos zu Collagen verarbeitet, künstlerisch interpretierten Schaffens von Werner Berg, Kunst & Literatur vereint im poppigen Rahmen bis über einen kunterbunten, duftenden Blumengarten der jungen Künstler. Diese gelungene Vernissage stand unter der Gesamtleitung von Frau Michaela Wernig und wurde von der Musikklasse der achten Schulstufe umrahmt.



ÖKOLOGIE UND BERUFSORIENTIERUNG

Herr Heinz Egger vom Nationalpark Hohe Tauern arbeitete 3 Tage lang mit der Klasse 2b zum Thema Wasser und alle Kinder waren mit einer Riesenbegeisterung dabei!

Eine bereits traditionelle Veranstaltung ist die Flurreinigungsaktion der NMMS Gmünd gemeinsam mit der Stadtgemeinde Gmünd.

An einem Vormittag werden die Wanderwege rund um Gmünd vom Unrat befreit.

Eine tolle Sache, um die Schülerinnen und Schüler für unsere Umwelt zu sensibilisieren.

Schulstufenprojektwoche der 4.Klassen.

Ein fixer Bestandteil des schulischen Jahresablaufes ist die Schulstufenprojektwoche der 4.Klassen. In dieser Woche erwerben unsere „Schützlinge“ Kompetenzen, welche für die reale Lebenswelt unerlässlich sind!

Beim Tag der Begegnung gab es Realbegegnungen mit der Tischlerei Mahler, dem Krankenhaus Spittal, dem Haus Gmünd, sowie mit Mitarbeiterinnen des Falkensteiner Hotels Cristallo.

Weitere Highlights dieser Woche waren:

Fit for Job (gefördert von der Raiba Liesertal)

Fahrt ins TAZ

(gefördert von der Dolomitenbank Gmünd) Umgang mit Geld – Schuldenfalle (Dolomitenbank Gmünd)

Aidsaufklärung, gynäkologische Aufklärung, Aufklärung über Jugendschutz, sowie der Abschluss des 16 stündigen ERSTE HILFE Kurses.

Wirtschaft ins Klassenzimmer für die 3.Klassen.

Vertreter der ÖBB Lehrwerkstätte, des Bundesheeres, der Firma Asut Computer, der Malerei Kircher und des Seehotels Pörschach waren auf Einladung der BBOK (Herr Wagner Gerfried) an der NMS Gmünd und stellten eine Palette an attraktiven Lehrberufen vor.

Natürlich kam auch das praktische Arbeiten nicht zu kurz. Die interessanten Workshops wurden teilweise unter Mithilfe und Anleitung von Lehrlingen mit unseren Schülerinnen und Schülern durchgeführt. Allen waren mit viel Eifer dabei und erhielten neue Einblicke in die Berufswelt.





Musikschule Lieser-Maltatal ...

... eine unverzichtbare Einrichtung in der Region

Die unzähligen Verlockungen, denen Kinder und Jugendliche heute ausgesetzt sind, sind vielfältig. Wie schön ist es da, wenn sie von klein auf voller Begeisterung in die Welt der Musik eintauchen dürfen und diese Freude mit der Welt teilen.

Was gibt es Schöneres und Lebendigeres – als Kinder und Musik: für Eltern, wenn sie diesen sprühenden Enthusiasmus ihrer Kinder bei Konzerten und Vorspielstunden erleben dürfen, für Konzertbesucher, die sich staunend von den Klängen verzaubern und berühren lassen, für die Verantwortlichen des Musikschulwesens, wenn sie ihre Entscheidungen und Aktivitäten bestätigt wissen und die gesäten Samen so reichhaltige Früchte für eine gesamte Region tragen.



Jahraus – Jahrein - erklingt Musik - Talein – Talaus

Mitschwingen, mitsingen und über die grandiosen Fähigkeiten der jungen Musiktalente staunen ... Die MusikschülerInnen prägen ganzjährig bei unzähligen Gelegenheiten das kulturelle Bild der Region. Rundum gelungene Veranstaltungen und Konzertabende mit einer kontrastreichen Mischung aus tongewaltigem Klangvolumen, berührender Besinnlichkeit und ansteckender Fröhlichkeit – für jede Gelegenheit findet sich die passende Kombination.

Selbst die jüngsten MusikschülerInnen genießen die ersten Bühnenerfahrungen beim Bambinikonzert in Kramsbrücke.



Wir gratulieren herzlich und freuen uns über die herausragenden Früchte der Musikschularbeit!

Erfolgreiche Prüfungstage der Oberkärntner Musikschulen und des Kärntner Blasmusikverbandes

Mehr als 50 hochmotivierte SchülerInnen überzeugten die verantwortungsbewussten Prüfungskommissionen in der Bezirksmusikschule in Spittal/Drau mit brillanten Ergebnissen. Die Verteilung der Urkunden erfolgt im Rahmen eines würdevollen Solistenkonzertes im Festsaal Malta.

Die regen Aktivitäten erstrecken sich über die Grenzen der Region hinaus .. und die SchülerInnen lassen mit ihren Leistungen hochkarätige Juroren bei Wettbewerben aufhorchen.



Prima la musica – Größter österreichischer Jugendmusikwettbewerb

Sich bei Prima la musica einer Jury zu stellen, erfordert neben großer Disziplin, unzähligen zusätzlichen Übungsstunden und Proben, eine gehörige Portion Mut sowie ein enormes Selbstbewusstsein. Dieses Jahr haben sich wieder MusikschülerInnen von Barbara Weber und Robert Rasch dieser Herausforderung gestellt und wurden mit ersten, zweiten und dritten Preisen belohnt. Für Marianne Genser (Hackbrett), Ramona Gfrerer (Hackbrett), Johanna Müller (Harfe), Magdalena Weber (Violoncello) und



Dana Madita Feistritz (Violoncello) war es eine wertvolle Erfahrung auf ihrem musikalischen Weg und die Vorbereitungen für eine mögliche Teilnahme im nächsten Jahr laufen bereits.

Volksmusik-Gala in Ossiach

Die Volksmusikgala ist eine der großen Musikschul-Veranstaltungen bei welcher neben der Kernaufgabe der Förderung junger musikalischer Talente auch deren Werdegang würdevoll präsentiert wird. Hinter den Erfolgen dieser begabten MusikantInnen steht ein kompetentes und innovatives PädagogInnenteam, denen die Erhaltung der authentischen Volkskultur sehr am Herzen liegt. Christian und Barbara Brugger, Barbara Weber und Evelin



Kogler freuen sich mit ihren ausgezeichneten Ensembles „Hoaglkröpf“ und „HLZ“ des vorangegangenen Volksmusikwettbewerbes in Krastowitz über die CD-Präsentation.

Wir sagen herzlichen Dank für die Unterstützung der musikalischen Jugend

Im Rahmen eines Benefizkonzertes hat der Kiwanis Club Gmünd bereits zum 13. Mal einen Förderpreis an talentierte SchülerInnen der regionalen Musikschule verliehen.

Alissa Dullnig (Blockflöte, Hackbrett), Emely Penker (Blockflöte, Hackbrett), Carina Moser (Gitarre, Hackbrett), Theresa Ramsbacher (Tuba), sowie Michael Mößler (Klavier) bedanken sich gemeinsam mit dem gesamten PädagogInnenteam von Direktorin Petra Glanzer für die großzügige Unterstützung der musikalischen Jugend. Unter Mitwirkung des MGV der Sängerrunde Zlan (Leitung Katrin Winkler), wurde das Konzert der JungkünstlerInnen zu einem unvergesslichen Erlebnis für die zahlreichen BesucherInnen.



www.lieser-maltatal.musikschule.at

Fotos: © Musikschule Lieser-Maltatal;
Bericht: Sekretariat Musikschule Lieser-Maltatal, Andrea Lackner

Die Vorbereitungen für weitere musikalische Höhepunkte laufen bereits auf Hochtouren. Alle MusikschülerInnen freuen sich schon heute darauf, euch ihr Können zu präsentieren!

Mo 4. Juni 2018	Solistenkonzert	19.00 Uhr	Festsaal Malta
Fr 15. Juni 2018	Spatzenkonzert	17.00 Uhr	Festsaal Trebesing
Fr 22. Juni 2018	Eine Burg voll Musik	19.00 Uhr	Gmünd
Sa 30. Juni 2018	Musikschulwandertag	9.00 Uhr	Katschberg

Wir freuen uns schon heute auf Euren Besuch!



Eine Information der Polizeiinspektion Gmünd/Kärnten

Sehr geehrte Bürgerinnen der Gemeinde Kramsach in Kärnten!

In dieser Ausgabe möchte ich einige verkehrsrechtliche Aspekte näher betrachten und dabei versuchen einige Unklarheiten bzw. Fehlinterpretationen aus dem Weg zu räumen.

Parkschäden / Wildunfälle:

Bei Parkschäden und Wildunfällen wissen viele Fahrzeuglenker nicht, wie man sich richtig verhält. Bei einem Unfall wo beide Lenker am Unfallort sind, ist jedem Beteiligten klar, dass sie die notwendigen Daten (Name und Anschrift) austauschen müssen. Idealerweise wird ein europäischer Unfallbericht ausgefüllt. Diese liegen oft bei Versicherungsmaklern bzw. Versicherungsbüros auf und werden meist kostenlos zur Verfügung gestellt. Falls bei einem Verkehrsunfall mit Sachschaden die Polizei zur Aufnahme angefordert wird, muss eine Gebühr von € 36,- bezahlt werden. Wie sieht es nur bei Parkschäden und Wildunfällen aus?

- Nehmen wir an, ein PKW beschädigt beim Ein- oder Ausparken ein parkendes Fahrzeug. Das Hinterlegen eines Zettels mit dem Namen und der Anschrift des Lenkers ist zu wenig, da ja keine Daten ausgetauscht wurden. In diesem Fall wird der Lenker wegen Fahrerflucht angezeigt. Der Lenker ist verpflichtet der nächsten Polizeidienststelle den Unfall anzuzeigen, es sei denn, dass er am Unfallort den Zweitbeteiligten antreffen kann.
- Bei einem Verkehrsunfall mit Wild ist ein zuständiger Jäger zu verständigen. Meist ist dieser jedoch dem Unfalllenker nicht bekannt, sodass auch in einem solchen Fall die nächste Polizeidienststelle zu verständigen ist. Wird ein Wildunfall daher Stunden später auf einer Polizeidienststelle zur Anzeige gebracht, da man zum Beispiel eine Bestätigung für die Versicherung benötigt, wird der Lenker automatisch wegen Fahrerflucht angezeigt.
- Das gleiche gilt bei Beschädigung von Verkehrs-

einrichtungen (Verkehrszeichen, Verkehrsleitpflock ...) oder Zäunen, Häuser etc. Auch in diesen Fällen ist für den Unfalllenker die Verständigung des Straßenerhalters bzw. des Hausbesitzers kaum möglich, sodass die nächste Polizeidienststelle zu verständigen ist.

Fahrerflucht führt bei Probeführerscheinbesitzern zur Verlängerung der Probezeit. Versicherungen können Leistungen kürzen bzw. Regressforderungen stellen. Auch werden für Fahrerflucht empfindliche Geldstrafen verhängt.

Halte- und Parkverbot im Bereich der Bushaltestellen

Leider muss festgestellt werden, dass die Bushaltestellen, insbesondere im Bereich des Hauptplatzes in Gmünd/Ktn, oft verparkt sind, sodass die Linienbusse auf der Fahrbahn anhalten müssen. Dadurch müssen die Fahrgäste (meistens Schulkinder) im Bereich der Fahrbahn aussteigen.

Um dies zu vermeiden gibt es die Bestimmung, nachdem das Halten- und Parken im Haltestellenbereich eines Massenbeförderungsmittels während der Betriebszeiten verboten ist. Es darf nur zum Aus- und Einsteigen ein Fahrzeug kurz gehalten werden. Ein Warten auf den „Beifahrer“ bis dieser die Einkäufe erledigt hat ist daher nicht gestattet.

Betriebszeiten: Diese sind aus dem Fahrplan ersichtlich. Eine viertel Stunde vor und nach der planmäßigen Ankunft gilt bereits das angeführte Halte- und Parkverbot.

Auch hat sich im personellen Sektor auf der PI Gmünd in Kärnten einiges getan.

Mit Wirksamkeit 1. 12. 2017 trat unser Kollege MGrInsp. Johann WINKLER in den Ruhestand.

Im Zuge der Ruhestandsfeier haben wir mehr als 40 Jahre Exekutivdienst, mit seinen Sonnen- aber auch Schattenseiten, Revue passieren lassen. Johann bewältigte auch den schwierigen Spagat zwischen seinen



Aufgaben als Polizeibeamter und Bürgermeister der Gemeinde Kramsach in Kärnten.

Die Kollegen der Polizeiinspektion Gmünd/Kärnten bedanken sich auf diesem Weg nochmals für das kameradschaftliche Miteinander und wünschen unserem Kameraden, Euren Bürgermeister, viel Gesundheit und einen „stressfreien“ Ruhestand.

Sollten sie Fragen haben, wenden sie sich an die Polizeiinspektion Gmünd in Kärnten 0 59 133 / 22 23. Die Beamten sind bemüht ihnen die erforderlichen Auskünfte zu geben.

Der Inspektionskommandant:
Kontrollinspektor Martin KORB



55-jähriges Bestehen

Die Geschichte einer großen Zuneigung der Gmünder Sängerinnen und Sänger zu „ihrer“ Singgemeinschaft.

1963 von Heinz Tragatschnig gegründet, erfreute sich der Chor steigender Beliebtheit in Kärnten. Vor allem die Bürgerinnen und Bürger aus Gmünd und dem Lieser- und Maltatal liebten das Singen und hatten mit Heinz Tragatschnig einen anspruchsvollen Chorleiter und mit Rosi Perauer eine engagierte Obfrau. Der Chor konnte sogar den beliebten Justinus Mülle-Preis erringen!

Nachfolger von Heinz Tragatschnig wurde Franz Defregger, der mit unnachahmlicher Leichtigkeit den Chor mehr als 25 Jahre leitete. Ein unfassbares Schicksal ließ Franz Defregger gänzlich unerwartet sterben, ebenso starben Rosi Perauer und Chorleiter-Stellvertreter Willi Kikl.

Diese Tragödien machten den Sängerinnen und Sängern schwer zu schaffen, trotzdem wollte die Singgemeinschaft beisammen bleiben und suchte weiter nach einem Chorleiter. Mit Hans Koch an der Spitze ist das nun gelungen, der Chor probt begeistert. Am 1. Juli wird der Chor ein Singen in der Stadtpfarrkirche Gmünd um 10.00 Uhr anlässlich des 55-jährigen Bestandsjubiläums veranstalten.

Jetzt werden Sänger und Sängerinnen gesucht!

Kommt zu uns, wenn Ihr Freude am Singen habt! Kommt zu uns, auch wenn Ihr noch nie gesungen habt oder wenn Ihr schon lange nicht mehr gesungen habt! Die Singgemeinschaft ist eine fröhliche Gemeinschaft und pflegt gemütliches Beisammensein. Probe immer Freitags um 19.30 Uhr an Schultagen in der Neuen Musik Mittelschule im Schloß Lodron (Aufgang li. nach dem Einfahrtstor). Zum Schnuppern sind Interessierte herzlich eingeladen!

Meldet Euch bei uns oder kommt einfach vorbei:
Chorleiter Hans Koch Tel.: 0676 / 520 13 29
Obfrau Adelheid Moser Tel.: 0650 / 401 53 50



Wolfgang PIRKER
Elektrotechnik

Audio	9853 Gmünd in Kärnten
Video	
Handy	Hauptplatz 24
Sat	T **43 (0) 47 32 / 21 07 - 0
Photo	F **43 (0) 47 32 / 41 60
Haushalt	M **43 (0) 676 / 555 21 07
Licht- & Kraftstrom	office@elektro-pirker.at
Blitzschutz	www.elektro-pirker.at



In liebevoller Erinnerung
an Herrn

Franz Leitner

vlg. Ehartbauer
Steigerwirt

* 5. 2. 1948

† 7. 4. 2018

*Und immer sind da die Spuren deines Lebens,
Gedanken und Augenblicke.
Sie werden uns immer an dich erinnern
und uns glücklich und traurig machen
und dich nie vergessen lassen.*



Der ORF zu Besuch in der Gemeinde Kramsach: „Willkommen Österreich“ und „Unterwegs in Österreich“



Hans Gasser KFZ Werkstätte

9861 Eisentratten 92
Prüfstelle, Karosseriereparaturen und Abschleppdienst
Tel. +43 4732 3198 | E-Mail.: kfz.hansgasser@aon.at



**RAUM . PLANUNG
STADT . DESIGN
RAUMPLANUNGSBÜRO**
Dipl.-Ing. Johann Kaufmann
team@kaufmann.direct | www.kaufmann.direct




TEAMS WORK.



STRABAG
TEAMS WORK.

Weil Erfolg nur im Miteinander entstehen kann. Die STRABAG-Gruppe ist mit einer Leistung von rund € 14 Mrd. und jährlich mehr als 15.000 Projekten einer der führenden europäischen Technologiekonzerne für Baudienstleistungen. Kontaktieren Sie uns – wir beraten Sie gerne!
www.strabag.com, privatkunden.strabag.at

STRABAG AG, Verkehrswegebau, Dir. Kärnten (AC), Triglavstr. 9, 9500 Villach, Tel. +43 4242 3033-0, Fax +43 4242 3033-708



HOLZBAU

A-9862 KREMSBRÜCKE 47
Tel.: 047 35 / 246
Fax: 047 35 / 552
E-Mail: planung@holzbau-kabus.ch.at
www.holzbau-kabus.ch.at

ZIMMEREI – STIEGENBAU – **HOLZBAU**

NACHHALTIG – HEIMISCH – SCHÖN

Weitere Infos auf www.holzbau-kabus.ch.at

RAIFFEISEN. DEIN BEGLEITER.



HECHT

GEIL!

**HOL DIR DEIN
JUGENDKONTO
MIT GRATIS
JBL CLIP 2 SPEAKER.**



Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.